

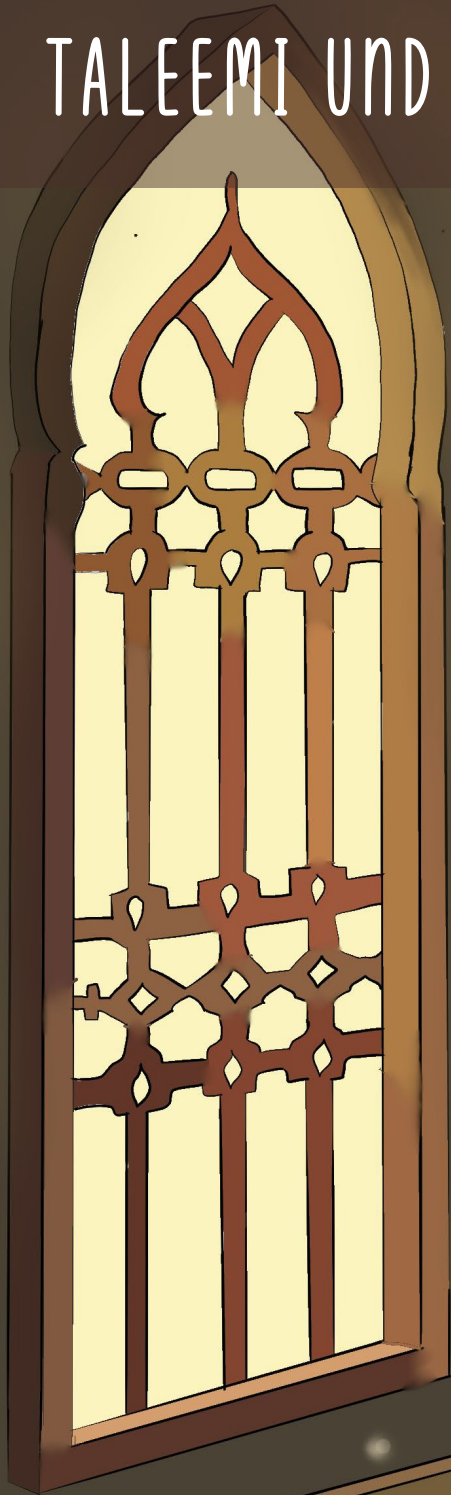


TALEEMI UND TARBIYYATI KLASSE 2024/25

Myare Doim & Awwal

*„Mein Augentrost liegt
im Gebet.“*

[9. Sunan Nisai]



Name: _____

Majlis: _____

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Lehrplan Taleemi & Tarbiyyati Klasse 2024/25

Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland

Impressum

Leitende Aufsicht	Hamda Soosn Chaudhry Sadr Lajna Imaillah Deutschland
Nationale Sekretärin der Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland	Imrana Ahmed
Sekretärin Taleem der Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland	Haniya Naseer
Incharge Lehrplan	Fareha Muhaiuddin
Mitarbeiterinnen bei der Erstellung des Lehrplans	Aisha Ahmad, Atifa Ahmed, Atiya Ahmed, Faiqa Ahmad, Gülay Wagishauser, Ishna Mishaal, Khansa Tariq, Madiha Gill, Maria Gill, Nida Ahmad, Raazia Ayub Khan, Saima Ahmed, Sajeela Anwar, Umaira Hameed, Baria Qamar, Famya Ahmad, Fezia Ahmed, Safoora Saleem, Smeela Ahmad
Layout, Zeichnungen und Titelblatt	Afiya Nasir Bashir

Wir bedanken uns für die Unterstützung und Überprüfung auf inhaltliche Richtigkeit bei Herrn Mubarak Ahmad Tanveer Sahib.

Wichtige Abkürzungen

Abkürzung/ Terminologie	Bedeutung
SAW	Steht für <i>salla llahu alaihi wa-sallam</i> und bedeutet „Friede und Segnungen Allahs seien auf ihm“. Dieses wird nur mit dem Namen des Heiligen Propheten Muhammad ^{SAW} gesprochen.
AS	Steht für <i>alaihi s-salam</i> und bedeutet „Friede sei auf ihm“ und wird mit den Namen aller Propheten gesprochen.
RA	Steht für <i>radiyallahutala anhu/’anha/’anhum</i> und bedeutet „Möge Allah an ihm/ihr/ihnen Gefallen finden“ und wird im Anschluss an die Namen der Gefährten des Heiligen Propheten ^{SAW} oder des Verheißenen Messias ^{AS} gesprochen.
RH	Steht für <i>rahimahullahu ta’ala</i> und bedeutet „Möge Allah ihm Barmherzigkeit erweisen“ und wird im Anschluss an die Namen von bereits verstorbenen besonderen rechtschaffenen Menschen gesprochen, die aber keine Gefährten des Heiligen Propheten ^{SAW} oder des Verheißenen Messias ^{AS} waren.
ABA	Steht für <i>ayyadahullahu ta’ala bi-nasri-hil-aziz</i> und bedeutet „Möge Allah sein Helfer sein“ und wird nur mit dem Namen des Khalifen der jeweiligen Zeit gesprochen.

Inhaltsverzeichnis



Hifz-e-Qur'an S. 5

Auswendiglernen vom Heiligen Qur'an



Tarjuma-tul-Qur'an S. 10

Übersetzung des Heiligen Qur'an



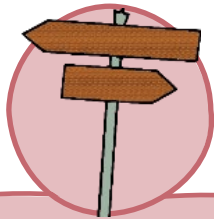
Hadith-e-Nabwi^{SAW} S. 14

Überlieferung des Heiligen Propheten^{SAW}



Hifz-e-Dua S. 19

Auswendiglernen vom Bittgebet



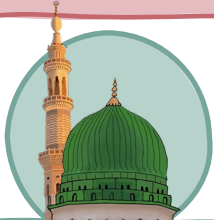
Fiqh S. 25

Islamisches Rechtswissen



Tabligh S. 39

Verkündung der Botschaft Allahs



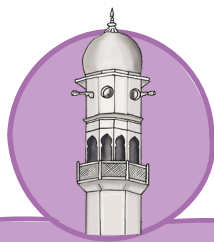
Seerat-un-Nabii^{SAW} S. 49

Das Leben des Heiligen Propheten^{SAW}



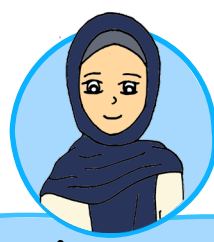
Tarikh-e-Islam S. 53

Geschichte des Islam



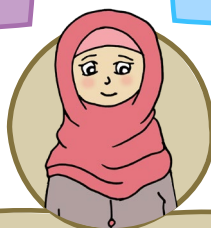
Tarikh-e-Ahmadiyya S. 63

Geschichte der Ahmadiyyat



Talqeen-e-Aml S. 71

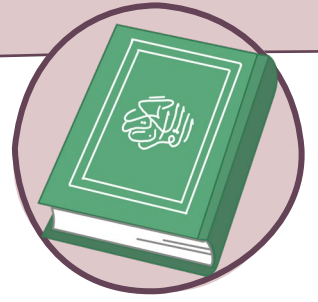
Ansporn zur Praxis



Workshop

S. 79

Meine Identität als Ahmadi-Muslima



Sura Al-Ikhlās

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿١﴾
قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ ﴿٢﴾ اللَّهُ الصَّمَدُ ﴿٣﴾ لَمْ يَلِدْ ﴿٤﴾ وَلَمْ يُولَدْ ﴿٥﴾ وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ ﴿٦﴾

Übersetzung:

1. Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.
2. Sprich: „Er ist Allah, der Einzige;
3. Allah, der Unabhängige.
4. Er zeugt nicht und wurde nicht gezeugt;
5. und keiner ist Ihm gleich.“

Sura Al-Falaq

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ ﴿١﴾
قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ ﴿٢﴾ مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ ﴿٣﴾ وَمِنْ شَرِّ غَاسِقٍ إِذَا وَقَبَ ﴿٤﴾
وَمِنْ شَرِّ النَّفَّاثَاتِ فِي الْعُقَدِ ﴿٥﴾ وَمِنْ شَرِّ حَاسِدٍ إِذَا حَسَدَ ﴿٦﴾

Übersetzung:

1. Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.
2. Sprich: „Ich suche Zuflucht beim Herrn der Morgendämmerung,
3. vor dem Übel dessen, was Er erschaffen,
4. und vor dem Übel der Nacht, wenn sie sich verbreitet,
5. und vor dem Übel derer, die auf die Knoten blasen (um sie zu lösen),
6. und vor dem Übel des Neiders, wenn er neidet.“

Hifz-e-Qur'an

Sura An-Nas

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ النَّاسِ
مَلِكِ النَّاسِ إِلَهِ النَّاسِ
مِنْ شَرِّ الْوَسْوَاسِ الْخَنَّاسِ
الَّذِي يُوَسْوِسُ فِي صُدُورِ النَّاسِ
مِنَ الْجِنَّةِ وَالنَّاسِ

Übersetzung:

1. Im Namen Allahs, des Gnädigen, des Barmherzigen.
2. Sprich: „Ich suche Zuflucht beim Herrn der Menschen,
3. dem König der Menschen,
4. dem Gott der Menschen,
5. vor dem Übel des schleichenden Einflüsterers –
6. der da einflüstert in die Herzen der Menschen –
7. unter den Dschinn und den Menschen.“

Tajweed Regeln, die beim Lesen der Suren beachtet werden sollen:



2-3 Punkte lang lesen



rund lesen



mit etwas Bewegung anhalten



nasal lesen und etwas anhalten



Merke!

„Das Laam von Allah wird, wenn davor ein Fatha oder Zaumma ist,
rund gelesen!“

Mach mit!



Aufgabe 1:

Bringe die Sura Al-Ikhlās in die richtige Reihenfolge.

وَلَمْ يُولَدْ

I

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

G

لَمْ يَلِدْ

D

اللَّهُ الصَّمَدُ

Ä

قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ

N

وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ

G

Schreibe hier das Lösungswort:

Aufgabe 2:

Verbinde die Worte mit der passenden Ausspracheregeln.

A

الرَّحِيمِ

B

مِنْ شَرٍّ

C

حَسَدًا

D

وَلَمْ يُولَدْ

1

Mit etwas Bewegung anhalten

2

Rund lesen;
2-3 Punkte lang lesen

3

2-3 Punkte lang lesen;
Mit etwas Bewegung anhalten

4

Nasal lesen und
2 Punkte lang anhalten

Aufgabe 3:

Welcher Buchstabe wird rund gelesen? Kreise die Buchstaben ein.

ف ت ط ك ق ص ح ا
ل ع غ ن م ب س
ي و ر ء ض ذ خ

Hifz-e-Qur'an

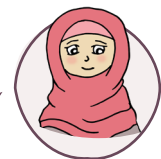
Erläuterung:

Mama, ich fühle mich heute nicht so gut. Ich habe schon alles probiert. Was kann ich noch tun?



Versuche es doch mal so, wie es der Heilige Prophet^{SAW} gemacht hat, wenn er krank war: Bevor du schlafen gehst, lies Sura Al-Ikhlās, Sura Al-Falaq und Sura An-Nas, puste dann in deine Hände und streiche mit ihnen über deinen Körper.

Danke Mama, das werde ich mal ausprobieren. Aber warum hat er^{SAW} genau diese drei Suren gelesen?



Diese drei Suren sind eng miteinander verbunden. In der Sura Al-Ikhlās geht es darum, dass es nur einen Gott gibt, an den wir glauben sollen. In Sura Al-Falaq und Sura An-Nas bitten wir Allah, uns vor allem Bösen zu schützen. Diese Gebete haben erst besonders viel Kraft, wenn wir wirklich daran glauben, dass Allah der einzige Gott ist.

Jetzt verstehe ich, warum diese Suren so wichtig sind!



Wollen wir uns die drei Suren und ihre Bedeutung gemeinsam genauer anschauen?



Ja, lass uns das machen!



Wusstest du...



Merke dir auch, dass Allah Ta'ala uns hier mit dem Wort „Qul“ (Sprich!) direkt anspricht. „Qul“ kommt am Anfang aller drei Suren vor und erinnert uns daran, dass du und ich jedem von der Bedeutung dieser Suren erzählen müssen.



Tarjuma-tul-Qur'an

Übersetzung des Heiligen Qur'an

Ta'awwudh

تَعَوُّذُ

Deutsch	Roman-Urdu	Urdu	Arabisch
Ich suche Zuflucht bei Allah		میں پناہ مانگتی ہوں اللہ کی	أَعُوذُ بِاللّٰهِ
vor Satan		شیطان سے	مِنَ الشَّيْطَانِ
dem Verfluchten		دھتکارا ہوا	الرَّجِيمِ

Sura Al-Ikhlās

سُورَةُ الْاِخْلَاصِ

Deutsch	Roman-Urdu	Urdu	Arabisch
Im Namen Allahs		اللہ کے نام کے ساتھ	بِسْمِ اللّٰهِ
der Gnädige		بن مانگے دینے والا	الرَّحْمٰنِ
der Barmherzige		بار بار رحم کرنے والا	الرَّحِيمِ
Sprich		تو کہہ دے	قُلْ
Er ist Allah		وہ اللہ	هُوَ اللّٰهُ
der Einzige		ایک ہے	اَحَدٌ
Allah, der Unabhängige		اللہ بے احتیاج/ بے نیاز ہے	اللّٰهُ الصَّمَدُ
Er hat nicht gezeugt		نہ اس نے جنا	لَمْ يَلِدْ
und nicht		اور نہ	وَلَمْ
wurde Er gezeugt		وہ جنا گیا	يُولَدْ
und nie ist		اور نہیں ہوا	وَلَمْ يَكُنْ
lhm		اس کا	لَّهُ
gleich		ہمسر	كُفُوًا
jemand (Er ist Einzige)		کوئی (ایک اکیلا ہے)	اَحَدٌ

Tarjuma-tul-Qur'an

Sura Al-Falaq

سُورَةُ الْفَلَقِ

Deutsch	Roman-Urdu	Urdu	Arabisch
Im Namen Allahs		اللہ کے نام کے ساتھ	بِسْمِ اللَّهِ
der Gnädige		بن مانگے دینے والا	الرَّحْمَنِ
der Barmherzige		بار بار رحم کرنے والا	الرَّحِيمِ
Sprich		تو کہہ دے	قُلْ
ich suche Zuflucht		میں پناہ مانگتی ہوں	أَعُوذُ
beim Herrn		رب کی	بِرَبِّ
der Morgendämmerung		پھاڑ کر پیدا کرنے والا	الْفَلَقِ
vor (dem) Übel, (dessen)		(اس کے) شر سے	مِنْ شَرِّ
was Er erschaffen hat		جو اس نے پیدا کیا	مَا خَلَقَ
und vor (dem) Übel		اور شر سے	وَمِنْ شَرِّ
(der) Nacht		اندھیرا کرنے والا	غَاسِقِ
wenn sie sich verbreitet		جب وہ چھا جائے	إِذَا وَقَبَ
und vor (dem) Übel		اور شر سے	وَمِنْ شَرِّ
der Blasenden / der Bläserinnen		پھونکنے والیاں	النَّفَّاثِ
in den Knoten (um sie zu lösen)		(تعلقات کی) گرہوں میں	فِي الْعُقَدِ
und vor (dem) Übel		اور شر سے	وَمِنْ شَرِّ
eines Neiders		حسد کرنے والا	حَاسِدِ
wenn er neidet		جب وہ حسد کرے	إِذَا حَسَدَ

Tarjuma-tul-Qur'an

Sura An-Nas

سُورَةُ النَّاسِ

Deutsch	Roman-Urdu	Urdu	Arabisch
Im Namen Allahs		اللہ کے نام کے ساتھ	بِسْمِ اللّٰهِ
der Gnädige		بن مانگے دینے والا	الرَّحْمٰنِ
der Barmherzige		بار بار رحم کرنے والا	الرَّحِيْمِ
Sprich		تو کہہ دے	قُلْ
ich suche Zuflucht		میں پناہ مانگتی ہوں	اَعُوْذُ
beim Herrn der Menschen		انسانوں کے رب کی	بِرَبِّ النَّاسِ
(dem) König der Menschen		انسانوں کے بادشاہ (کی)	مَلِكِ النَّاسِ
(dem) Gott der Menschen		انسانوں کے معبود کی	اِلٰهِ النَّاسِ
vor (dem) Übel des Einflüsterers		وسوسہ ڈالنے والے کے شر سے	مِنْ شَرِّ الْوَسْوَاسِ الْخَنَّاسِ
zurückschleichenden / des Zurückschleichenden		جو وسوسہ ڈال کر پیچھے ہٹ جاتا ہے	الْخَنَّاسِ
der einflüstert		جو وسوسہ ڈالتا ہے	الَّذِي يُّوسْوِسُ
in (die) Brüste (Herzen) der Menschen		انسانوں کے دلوں (سینوں) میں	فِيْ صُدُوْرِ النَّاسِ
unter / von den Jinn und den Menschen		جنوں اور انسانوں میں سے	مِنَ الْجِنَّةِ وَالنَّاسِ

Tarjama-tul-Qur'an

Mach mit!



Aufgabe 1:

Verbinde die arabischen Wörter mit der passenden Übersetzung und finde das Lösungswort heraus!

START

الرَّحْمَنِ
B

ہمسر
gleich

الْفَلَقِ
S

ایک ہے
der Einzige

كُفُوا
T

پھاڑ کر پیدا
کرنے والا
der Morgen-
dämmerung

النَّفْثِ
C

جو وسوسہ ڈالتا ہے
der einflüstert

أَعُوذُ
F

پھونکنے والیاں
der Blasenden /
der Bläserinnen

الْخَنَاسِ
H

بن مانگے دینے والا
der Gnädige

أَحَدُ
O

جو وسوسہ ڈال کر
پیچھے ہٹ جاتا ہے
Zurückschleichende /
des Zurückschleichenden

الَّذِي يُوسِسُ
A

میں پناہ مانگتی ہوں
ich suche
Zuflucht

ENDE
T

Lösungswort:

B O O O O O O O



Überlieferung des Heiligen Propheten^{SAW}

مِفْتَاحُ الْجَنَّةِ الصَّلَاةُ

Übersetzung:

„Das Namaz (Gebet) ist der Schlüssel zum Paradies.“¹

Erläuterung:

Unser Schöpfer Allah Ta'ala erschuf uns Menschen nicht ohne Grund. Unser Leben hat einen besonderen Sinn. Der Sinn liegt darin, Allah Ta'ala zu erkennen und zu dienen. Hierzu hat Allah Ta'ala den Muslimen die Pflicht auferlegt, unseren Schöpfer anzubeten. Wenn wir die täglichen fünf Pflichtgebete verrichten, so können wir erfolgreich in diesem und im nächsten Leben sein. Das Gebet ist nicht nur der Schlüssel zum Paradies, es kann auch als der Schlüssel zu jeglichem Erfolg verstanden werden. Das Gebet stärkt nämlich die Bindung zu unserem Schöpfer, es hält uns von schlechten Handlungen fern und fördert uns darin fromme Taten zu vollzubringen. Genauso hilft es uns bei Schwierigkeiten und letztlich öffnet das Gebet uns die Türen zum Paradies.

Bedeutung des Schlüssels

In diesem Hadith wird das Namaz (Gebet) als der Schlüssel zum Paradies bezeichnet. Ein Schlüssel öffnet Türen und in diesem Fall öffnet das Gebet die Türen zum Paradies. Das Leben auf dieser Welt ist zeitlich begrenzt, denn eines Tages werden wir zu unserem Schöpfer zurückkehren. Am Tag der Rückkehr entscheidet Allah Ta'ala, ob der Mensch ins Paradies kommt. Deshalb dürfen wir nicht dieses Ziel aus den Augen verlieren. Das Ziel dieses irdischen Lebens liegt darin, Allah Ta'alas Gebote zu befolgen und sein Wohlgefallen zu erlangen. Eines der Gebote ist das Gebet. Gott selbst fordert den Menschen auf: *„Betet zu Mir; Ich will euer Gebet erhören.“*²



Wenn wir regelmäßig beten, dann hilft es uns dabei, dieses Ziel zu erreichen und einen Platz im Paradies zu finden.

¹ Kitab ut Taharati an Rasulullah^{SAW}, Hadith Nr. 4

² Der Heilige Qur'an, Surah Al-Mu'min [40:61]

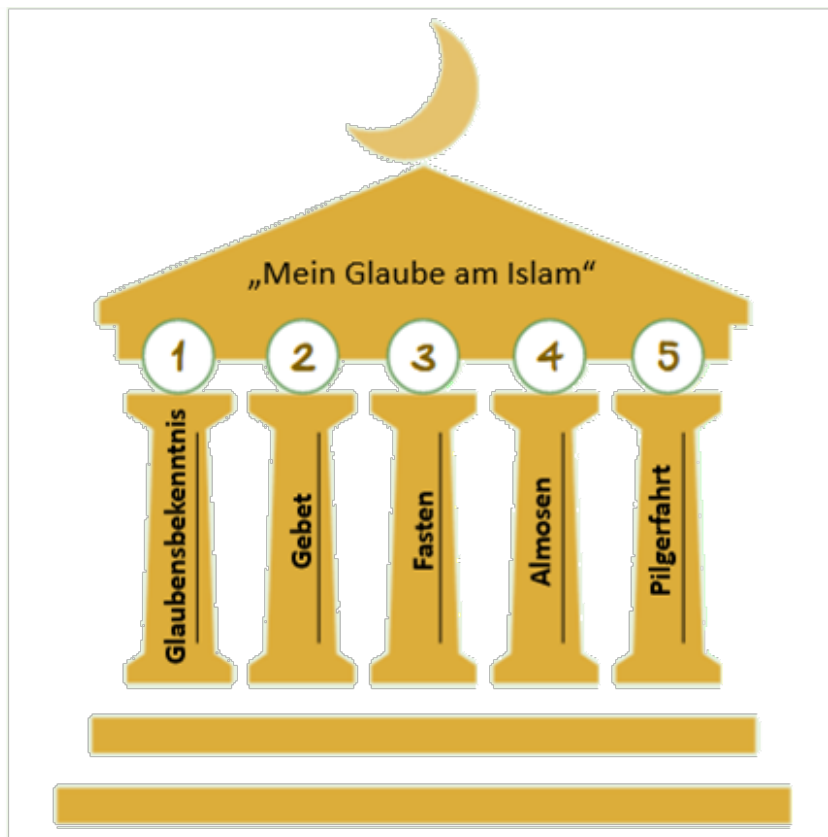
Wusstest du...



Der 4. Kalif^{RH} sagte, dass ihm bereits als Kind das Beten gelehrt wurde und dass das Gebet immer ein Teil seines Lebens gewesen war. Einer der schönsten und kraftvollsten Verse des Heiligen Qur'an waren für ihn die Worte „Betet zu Mir, Ich will euer Gebet erhören“.³

Liebe Nasirat,

ihr kennt sicherlich die fünf Säulen des Islam. Das Gebet ist die zweite Säule und spielt eine zentrale Rolle in unserem Glauben. Stellt euch vor, dass unser Glaube wie ein schönes Haus ist. Die fünf Säulen sind die starken Stützen, die das Dach tragen. Je stärker die Säulen sind, desto stabiler ist das Dach. Wenn eine Säule schwach ist oder nicht gepflegt wird, kann das Dach ins Wanken kommen. Es ist daher unsere Aufgabe und Verantwortung alle fünf Säulen zu stärken. Wenn wir das tun, bleibt unser Glaube standhaft und wir können ins Paradies kommen.



³ Die Macht des Gebetes (am Beispiel des 4. Khalifa) – Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland KdöR

Praxistipp!



Wie kann ich mein Gebet intensivieren, um eine enge Bindung mit Allah Ta'ala aufzubauen?

Unser geliebter Khalif^{ABA} wurde in einer Klasse gefragt, wie man eine enge Verbindung mit Gott aufbauen kann. Er antwortete, dass man die arabischen Worte des Namaz und dazu auch ihre Übersetzung lernen soll. Während wir die arabischen Worte im Gebet rezitieren, sollten wir gleichzeitig versuchen auch ihre Übersetzung in Erinnerung zu rufen, damit wir auch verstehen, was wir im Namaz sprechen. Ohne die Übersetzung des Namaz zu lernen, wissen wir nicht, was wir im Namaz sagen und was wir zu Gott beten. Nur wenn wir wissen, was wir beten, können wir uns wirklich auf unser Gebet konzentrieren und eine tiefe Verbindung mit Gott aufbauen. Zudem sollte man auch versuchen, so oft wie möglich in Gemeinschaft zu beten. ⁴

Mach mit!

Aufgabe 1:

Was ist mit dem Symbol des Schlüssels gemeint?

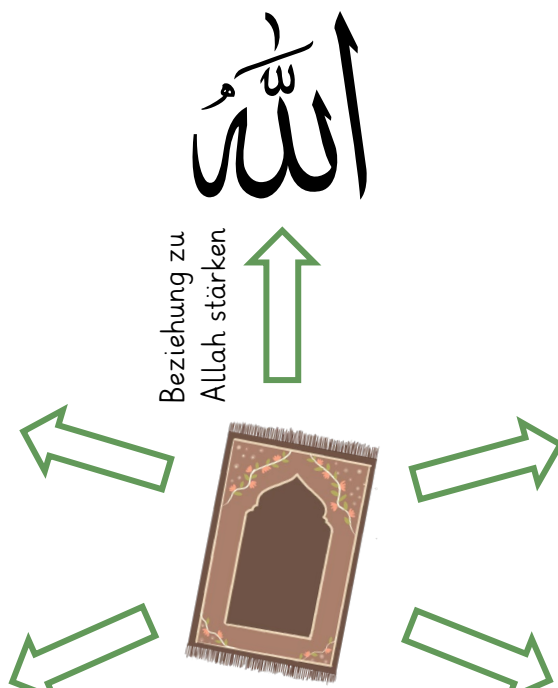


=

⁴ <https://atfal.de/sommer/tag-25/>

Aufgabe 2:

Wobei hilft uns das Namaz?



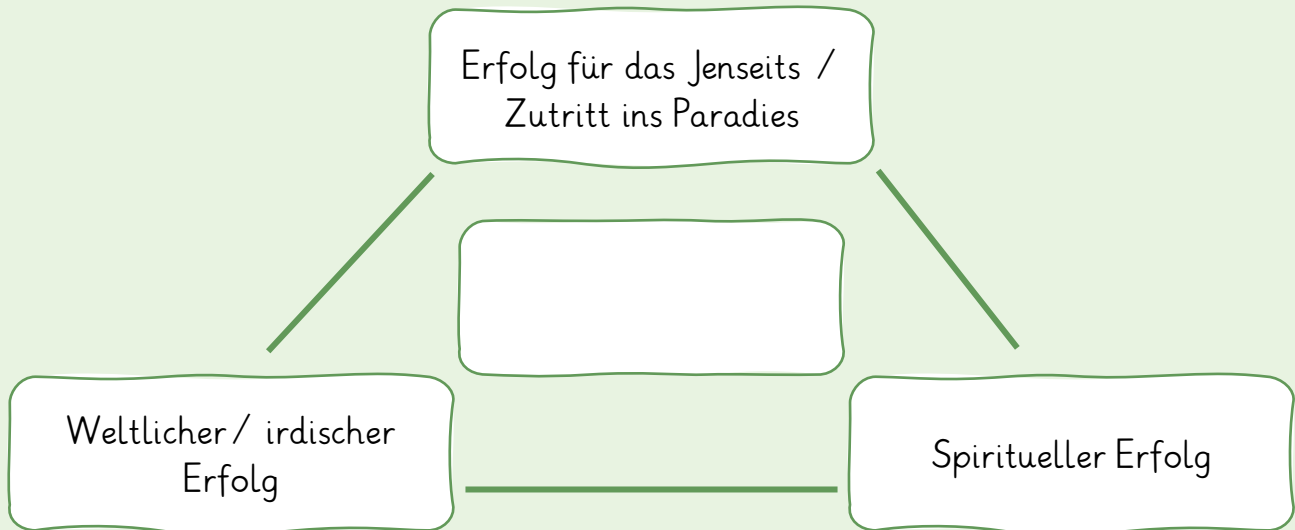
Beziehung zu
Allah stärken

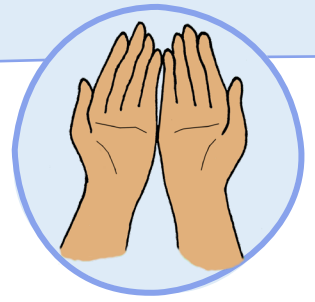
Aufgabe 3:

Wie sollten wir das Gebet ausführen?

Aufgabe 4:

Erläutere das Schaubild. Was könnte in der Mitte stehen?





Auswendiglernen der Bittgebete

Durood Sharif

سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ سُبْحَانَ اللَّهِ الْعَظِيمِ
اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ

Heilig ist Allah und jeder Verehrung würdig. Erhaben ist Allah, der Größte.
O Allah schütte Deine Gnade aus über Muhammad^{SAW} und seinen Anhängern.

Istighfar

أَسْتَغْفِرُ اللَّهَ رَبِّي مِنْ كُلِّ ذَنْبٍ وَأَتُوبُ إِلَيْهِ

Ich ersuche Vergebung bei Allah, meinem Herrn für all meine Sünden und
wende mich zu Ihm in Reue.

Gebet, um Allahs Schutz zu erhalten

رَبِّ كُلِّ شَيْءٍ خَادِمُكَ رَبِّ فَاحْفَظْنِي وَنَصْرُنِي وَارْحَمْنِي

O mein Herr, alles ist Dein Diener. O mein Herr, beschütze mich und hilf mir
und sei mir gnädig.

Gebet für Allahs Hilfe

يَا حَيُّ يَا قَيُّوْمُ بِرَحْمَتِكَ أَسْتَغِيْثُ

O Lebendiger und Sich Selbst-Erhaltender! Deiner Gnade wegen rufe ich (Dich) um Hilfe.



Drei punkte lang lesen



Nasal lesen und etwas anhalten



Erläuterung:

Was ist Zikr-i-ilahi?

Das Wort Zikr-i-illahi kommt aus dem arabischen und bedeutet „das Gedenken Allahs“. Allah, der Allmächtige sagt im Heiligen Qur'an folgendes über das Zikr:

وَلَذِكْرُ اللَّهِ أَكْبَرُ

„(...) das Gedenken Allahs ist gewiss die höchste Tugend.“⁵



Das Zikr-e-Ilahi hat also einen sehr hohen Rang bei Allah dem Allmächtigen.

Wenn wir das Zikr vollziehen, stärken wir unsere Bindung zu Allah und kommen Ihm näher. Unsere Sünden werden vergeben, das Herz, die Gedanken und die Zunge werden von allem Übel gereinigt und wir verspüren eine innere Ruhe im Herzen. So bleiben wir auch vor weiteren Sünden fern.

Darüber hinaus drücken wir unsere tiefste Dankbarkeit Allah gegenüber aus, für all die Segnungen, die Er uns beschert hat, indem wir ihn preisen und Seine Attribute vor Augen halten und versuchen diese in uns widerzuspiegeln, um so spirituell voranzuschreiten.

Wie können wir das Zikr vollziehen?

Hierzu hat unser geliebter Hudhur, möge Allah sein Helfer sein, uns an einen besonderen Gebetsaufruf erinnert:

Einmal sah der dritte Khalif, Hadhrat Mirza Nasir Ahmad Sahib^{RH}, in einem Traum einen alten Herrn, der ihm mitteilte, dass wenn jedes Mitglied der Jamaat, ob klein oder groß, 200 mal das Durood

سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ سُبْحَانَ اللَّهِ الْعَظِيمِ اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ

Jugendliche mindestens 100 und Kinder 33 mal rezitieren, zudem 100 mal das Istaghfaar

أَسْتَغْفِرُ اللَّهَ رَبِّي مِنْ كُلِّ ذَنْبٍ وَأَتُوبُ إِلَيْهِ

rezitieren und zusätzlich 100 mal das Gebet

رَبِّ كُلِّ شَيْءٍ خَادِمُكَ رَبِّ فَاحْفَظْنِي وَأَنْصُرْنِي وَارْحَمْنِي

rezitieren, sie wie in einer geschützten Festung sicher sein werden. In einer Festung, in der Satan nicht eindringen kann.

⁵ Der Heilige Qur'an, Sura Al-Ankabut [29:46]

Die Mauern dieser Festung sind aus Metall und reichen bis zum Himmel. Es wird keine Lücke geben, durch die der Satan angreifen kann – besonders in einer Zeit, in der er nicht nur das einzelne Individuum, sondern auch unsere gesamte Gemeinschaft zu erobern versucht.

Aber was genau ist mit einer Festung gemeint?

Damit ist gemeint, dass wenn wir dieses Gebet regelmäßig rezitieren, wir nicht nur um Vergebung für unsere vergangenen Sünden bitten und im gegenwärtigen Zustand bewahrt werden, sondern dass Allah uns auch in Zukunft beistehen und vor allem Schlechten schützen wird. Durch das Zikr werden unsere Herzen und Gedanken so stark und widerstandsfähig wie eine Festung, in die der Feind (nicht einmal der kleinste Funke von Übel) eindringen kann. So bleiben wir sowohl in dieser Welt als auch im Jenseits vor Unheil und der Strafe Allahs bewahrt.

Hudhur^{ABA} hat auch gesagt, dass es sehr wichtig ist, dass wir immer an Allah denken. Für uns Ahmadi-Muslime sollte das Gedenken an Allah immer an erster Stelle stehen und darf nicht durch die weltlichen Dinge (z.B. den Sozialen Medien usw.) ersetzt werden. Auch wenn wir unsere täglichen Aufgaben erledigen, dürfen wir nicht vergessen, an Gott zu denken, wie es im Heiligen Qur'an steht.

Besonders für Menschen, die in westliche Länder gezogen sind, ist es wichtig, immer eine starke Verbindung zu Allah zu haben und sich an Ihn zu erinnern und sich in Taqwah (Gottesehrfurcht) [Einhaltung des Guten und Meidung des Schlechten aus Furcht vor und Liebe zu Gott] zu steigern.

Das ist auch ein großes Ziel bei dem Treuegelöbnis gegenüber dem Verheißenen Messias^{AS}.

Möge Allah uns dazu befähigen, dass wir das Gedenken an Allah zu einem Teil unseres Lebens machen und unsere Zungen und Herzen stets mit den Zikr Allahs beschäftigt sind.
Amin

Mach mit!

Aufgabe 1:

Verbinde die richtige Übersetzung zu dem dazugehörigen Bittgebet.



Ich ersuche Vergebung bei Allah, meinem Herrn für all meine Sünden und wende mich zu Ihm in Reue.

رَبِّ كُلِّ شَيْءٍ خَادِمُكَ رَبِّ فَاحْفَظْنِي
وَانصُرْنِي وَارْحَمْنِي

Heilig ist Allah und jeder Verehrung würdig. Erhaben ist Allah, der Größte.
O Allah schütte Deine Gnade aus über Muhammad^{SAW} und seinen Anhängern.

يَا حَيُّ يَا قَيُّوْمُ بِرَحْمَتِكَ أَسْتَغِيْثُ

O mein Herr, alles ist Dein Diener. O mein Herr, beschützte mich und hilf mir und sei mir gnädig.

أَسْتَغْفِرُ اللَّهَ رَبِّي مِنْ كُلِّ ذَنْبٍ
وَأَتُوبُ إِلَيْهِ

O Lebendiger und Sich Selbst-Erhaltender!
Deiner Gnade wegen rufe ich (Dich) um Hilfe

سُبْحَانَ اللَّهِ وَبِحَمْدِهِ سُبْحَانَ اللَّهِ الْعَظِيمِ
اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ

Aufgabe 2:

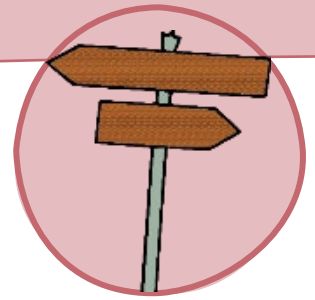
Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus.

Vergebung – gnädig – Sich Selbst-Erhaltender
Anhängern – Muhammad^{SAW} – Verehrung
Beschütze – Lebendiger – Gnade – Reue

1. Heilig ist Allah und jeder _____ würdig. Erhaben ist
Allah, der Größte.
O Allah schütte Deine Gnade aus über _____ und
seinen _____.
2. Ich ersuche _____ bei Allah, meinem Herrn für all meine
Sünden und wende mich zu Ihm in _____.
3. O _____ und _____!
Deiner _____ wegen rufe ich (Dich) um Hilfe.
4. O mein Herr, alles ist Dein Diener. O mein Herr, _____
mich und hilf mir und sei mir _____.

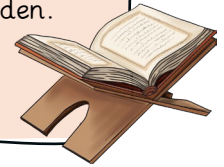
Aufgabe 3:

Schreibe in eigenen Wörtern, was Zikr-e-Ilahi ist und wieso es für uns wichtig ist.



Die zweite Säule des Islam – Namaz (das Gebet)

„Diejenigen, die glauben und deren Herzen Trost im Gedenken an Allah finden.
Ja! Im Gedenken an Allah können Herzen Trost finden“
(Sura 13 Vers 29)



„Die erste Tat, wegen der Allah die Menschen am jüngsten Tag richten wird, sind Gebete.“

(Garten der Rechtschaffenen, 1. Auflage 2017, Hadith 190, S. 244)

Das Wort „Namaz“ kommt aus den Sprachen türkisch, persisch und sanskritisch (Indien) und bedeutet „Verbeugung“ und „Verehrung“.
(Duden.de)

Das Namaz ist unser Treffen mit Allah.

Unser Körper und unsere Seele brauchen den direkten Kontakt zu ihrem Schöpfer: Allah

Namaz hält uns von schlechten Gedanken / Taten fern und schützt uns, denn wir sind im Namaz Allah am nächsten und bitten Ihn um Seine Hilfe und Schutz.

„Das Gedenken Gottes, unterstützt von der Liebe, die salat genannt wird, wird zu ihrer Nahrung, ohne die sie nicht überleben können, und welche sie beständig schützen und bewachen, wie ein Reisender, der seinen kärglichen Vorrat an Brot und Wasser mitten in der kargen Wildnis beschützt.“

(Hadhrt Mirza Ghulam Ahmad^{AS}, Die Essenz des Islam, Auflage 2018, Band 2, S. 345.)

Alle Völker dieser Welt beteten den Einen Gott, Allah, an.
Das Namaz ist also nichts Neues. Es vereint alle Arten der Anbetung Gottes. So ist das Namaz die endgültige und perfekte Form der Anbetung Allahs.

Das Gebet soll unseren Geist ordnen, damit wir unsere weltlichen Gedanken hinter uns lassen und inneren Frieden finden.
Eine Therapie für unsere Gedanken und unser Herz!



Welche Sprechblase findest du am interessantesten?

Mach mit!

Aufgabe 1:

Kreise bunt ein.

Welche Punkte sind wichtig **vor dem Namaz**, welche **während des Namaz** und welche **nach dem Namaz**.

Aufmerksamkeit &
volle Konzentration

viel Zeit in der
Niederwerfung verbringen



im Alltag an Allah
vermehrt denken



vorstellen das Allah dich
sieht; demütig und
gefühlsvoll beten



Gebetsteppich demütig und
Allah dankend und um
Vergebung bittend verlassen

konzentriertes Zikr-e-Ilahi
(Gedenken Allahs)

Körperhaltungen aufmerksam &
konzentriert ausführen



sich durch die eigenen
Kleider/Kopftuch nicht
ablenken lassen

um Vergebung bitten



Dua nach dem Namaz
aufsagen

Absicht hegen das nächste
Namaz pünktlich und noch
aufmerksamer zu verrichten

Allah für Seine Segnungen
danken

Aufgabe 2:

- a) Schreibe auf, auf welche dieser Punkte zu vor / beim / nach dem Namaz du besonders Wert legst bzw. welche Punkte du besonders beachtest.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

- b) Es kann aber auch sein, dass du dich bei manchen Punkten noch verbessern willst. Schreibe auf, auf welche drei Punkte du in Zukunft besonders achten willst.

1. _____
2. _____
3. _____

Liebe Nasirat, der Verheißene Messias^{AS} sagte, dass das Gebet wie ein Verkehrsmittel ist, das dich zu Allah bringt. Allah allein weiß am besten, was das Beste für uns ist. Wir sind wie kleine Kinder vor Ihm, die wie Bettler nach Seinem Segen flehen. Daher werden unsere Gebete nicht immer so erfüllt, wie wir es uns wünschen oder denken, vielmehr gewährt uns Allah immer das Beste für uns.

Eines der größten Segnungen, die wir von Allah bekamen, ist das Khilafat.

Hadhrat Khalifatul Masih V^{ABA} sagt zur Wichtigkeit von Namaz: [...] „um Frieden und Sicherheit zu erhalten und die Segnungen des Khilafat zu erhalten, ist die erste Bedingung das Namaz zu verrichten, denn es sind die Gebete und das Namaz, die die Segnungen Allahs anziehen. [...] So sollte jeder Ahmadi dies sehr gut im Gedächtnis behalten, dass wir von dieser Belohnung, die in der Form des Khilafat besteht, nur dann profitieren (nutzen) können, wenn wir unser Namaz schützen.“⁶

Haltet euch immer diese Aussage von Hadhrat Masih-e-Mau'ud^{AS} im Gedächtnis:

„Mir wurde die Waffe des Gebets gewährt.“ Daher ist es sehr wichtig auf die Verrichtung der Gebete zu achten. Diese sind es, die Insha'Allah der Grund unseres Erfolgs sein werden.⁷

Wusstest du...

?!

1. Einer der Bedeutungen des Wortes Salat ist „Verbrennung“. Das bedeutet, dass man seine Sünden und Leidenschaften verbrennt, um sich durch das Namaz zu reinigen.
2. Bevor die Muslime angewiesen wurden, in Richtung Mekka zu beten, richteten sie sich ursprünglich in Richtung Baitul Muqaddas in Jerusalem⁸
3. Es heißt, dass eine kranke Person, die das Namaz nicht im Stehen verrichten kann, es im Sitzen verrichten soll. Wenn sie nicht in der Lage ist, es im Sitzen zu verrichten, sollte sie es im Liegen verrichten.⁹
4. Das Herz ist das wichtigste Organ des Körpers. Es versorgt das Körpergewebe mit frischem Blut. Die Körperbewegungen, die wir während des Salats ausführen, sind auch eine ausgezeichnete Übung für unser Herz. In einem Hadith heißt es: „Es gibt ein Organ im Körper, wenn es gesund ist, ist der ganze Körper gesund, und wenn es krank ist, wird der ganze Körper krank. Es ist das Herz.“¹⁰

⁶ Al-Fazl International, vom 4-10. Mai 2007, S. 7.

⁷ Al-Fazl International 19. Dez-25. Dez. 2008, Seite 6-7.

⁸ <https://www.atfal.org.uk/wp-content/uploads/2021/07/Atfal-Salat-Workbook-Final.pdf>

⁹ Jami' at-Tirmidhi, Band 2, Hadith 224.

¹⁰ <https://www.alislam.org/articles/physical-benefits-of-salat/>

Gebetshaltungen

„Erfolg kommt zu den Gläubigen, die in ihren Gebeten demütig sind.“¹¹

Sicherlich kannst du oder lernst du schon die Gebete, die im Namaz aufgesprochen werden (Niyyat Namaz, Sanaa, Sura Al-Fatiha...). Aber wusstest du, dass es genauso wichtig ist, die richtige Haltung im Namaz zu haben. Durch die Gebete bitten wir Allah um Seine Barmherzigkeit, um Seine Hilfe und vieles vieles mehr. Doch auch unser Auftreten sollte das widerspiegeln. Denn wenn wir jemanden um etwas bitten, müssen wir das sowohl durch unsere Worte als auch durch unser Verhalten zeigen. Wir sollten uns beim Beten bewusst machen, dass wir gerade vor Allah, dem Allmächtigen und Herrn der Welten stehen.

So legte auch der Heilige Prophet^{SAW} viel Wert darauf, dass das Namaz richtig ausgeführt wurde. So achtete er^{SAW} zum Beispiel sehr darauf, ob seine Gefährten das Namaz richtig beteten, wie sie standen und ob sie Schulter an Schulter standen. All das zeigt, wie wichtig die richtige Haltung im Namaz ist!

Stimme des Khalifen

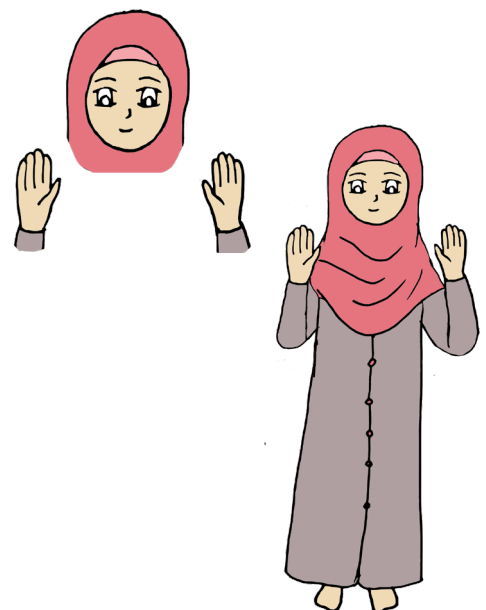


Clip: Bewegungen im Namaz

1. Raffa Yada'in

Wir stellen uns in Richtung der Kaaba (Qiblah) hin. Dann heben wir beide Hände bis zu den Schultern (bei Männern bis zu den Ohren).

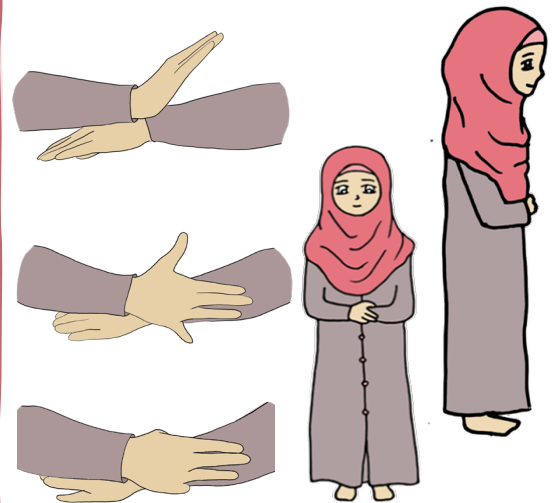
Unsere Handinnenflächen sollten leicht in Richtung der Qiblah zeigen. Die Finger sollten weder zu weit auseinander gehen, noch sollten sie komplett verschlossen sein und aneinanderkleben. Die Finger sollten ganz leicht, auf natürliche Art und Weise geöffnet sein.



¹¹ Der Heilige Koran, Surah Al-Mu'minun, (23:2-3).

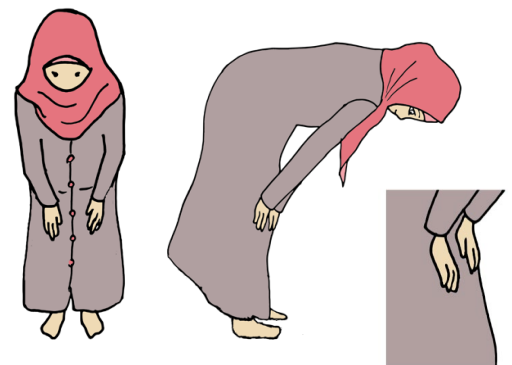
2. Qiyaam (das Aufrechtstehen)

Wir falten unsere Hände unterhalb der Brust zusammen. Hierbei befindet sich unsere rechte Hand über die Linke. Die drei mittleren Finger der rechten Hand befinden sich auf dem Handgelenk der linken Hand. Außerdem sollen der Daumen und der Kleinfinger das Handgelenk umschließen. Bei dem Aufrechtstehen sollen die Blicke auf der Stelle der Niederwerfung gerichtet werden.



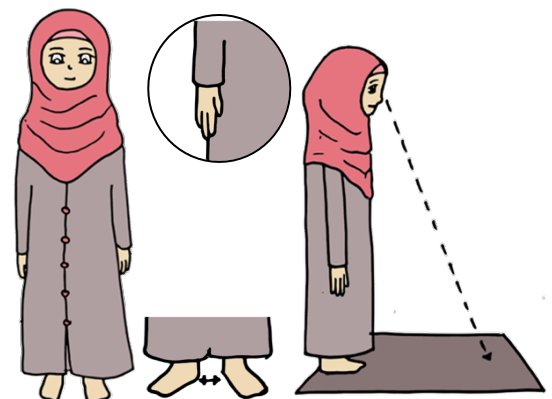
3. Ruku (die Verbeugung)

Anschließend verbeugen wir uns. Hierbei müssen der Rücken und der Kopf eine gerade Linie bilden. Die Hände sollten gerade auf den Knien gelegt werden und die Arme dürfen die Hüften nicht berühren. Der Blick sollte auf einem Punkt zwischen den Füßen gerichtet werden.



4. Qiam-e-Thania (die erneute Aufrichtung)

Wir richten uns aus dem Ruku wieder auf. Die Arme sind seitlich an den Körper gelegt und nicht zusammengefasst. Die Blicke sind auf der Stelle der Niederwerfung gerichtet.



5. Sajdah (die Niederwerfung)

Danach gehen wir in die Sajdah. Hierbei sollten wir als erstes die Knie, dann die Hände, die Nase und zuletzt die Stirn ablegen. Außerdem müssen beide Füße den Boden berühren. Die Zehen sollten in Richtung der Qiblah gerichtet werden.

Die Finger sollten geschlossen auf dem Boden in Höhe der Ohren sein und ebenfalls in Richtung der Qiblah zeigen. Das Gesicht befindet sich zwischen den Händen. Die Ellenbogen sollten den Boden und den Körper nicht berühren. Der Bauch darf die Oberschenkel nicht berühren.



6. Jilsah (das Sitzen nach der Niederwerfung)

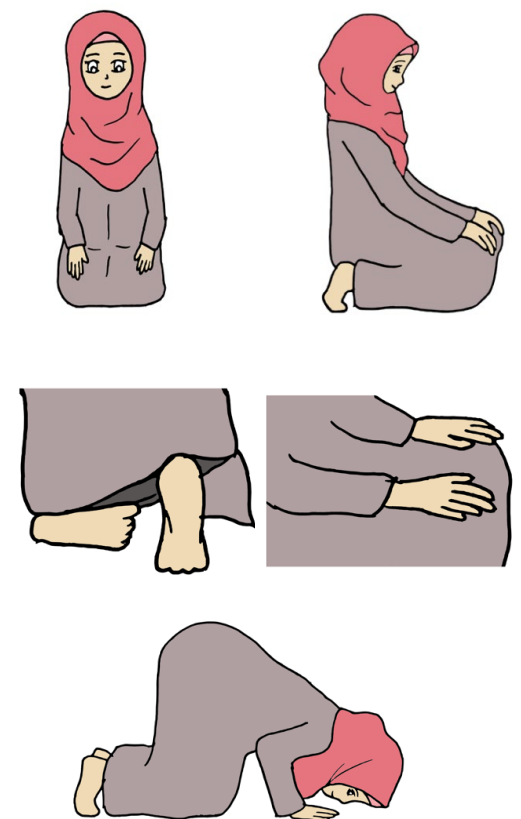
Nun setzen wir uns aufrecht hin.

Bei der Aufrichtung gilt die umgekehrte Reihenfolge: Das heißt die Stirn zuerst, dann die Nase, Hände und als letztes sollen die Knie gehoben werden.

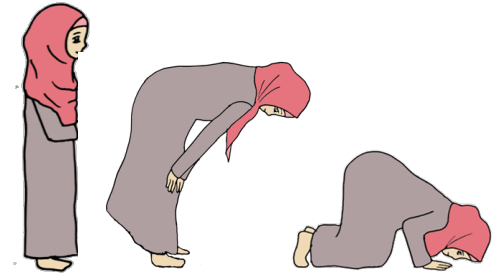
Der linke Fuß wird waagrecht auf den Boden gelegt, und der rechte steht senkrecht zur Ebene. Die Fußzehen des rechten Fußes zeigen in Richtung Qiblah.

Die Hände liegen auf den Oberschenkeln unmittelbar vor den Knien. Die Finger beider Hände müssen geradlinig in Richtung der Qiblah weisen. Sie dürfen nicht zu sehr gespreizt oder zu sehr verschlossen werden.

Danach folgt die zweite Sajdah, wie oben beschrieben. An dieser Stelle ist die erste Rak'at vollständig.

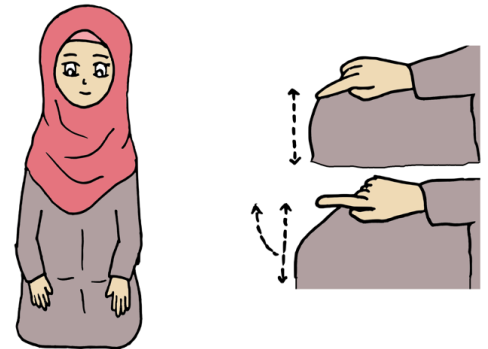


Nun beginnen wir die zweite Rak'at. Wir nehmen die aufrechte Haltung (Qiyaam) ein. Hiernach verrichten wir wieder das Ruku und die beiden Sajdah.



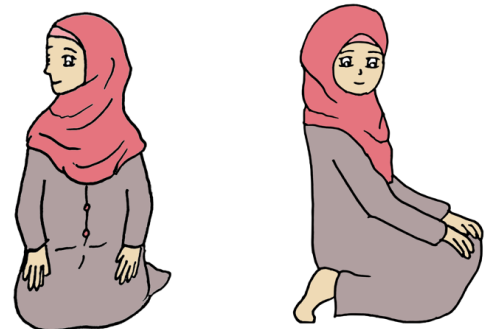
7. Qa'da (das Sitzen nach der zweiten Rak'at)

In der zweiten Rak'at begeben wir uns nach den beiden Sajdah in die sitzende Haltung. (Jilsah). Beim Rezitieren der Glaubensbezeugung wird beim Aussprechen von "La-ilaha" der rechte Zeigefinger gehoben und nach dem Aussprechen von "illallahu" wieder gesenkt. Dadurch wird die Einheit Allahs symbolisiert. Beim Heben des Zeigefingers bilden der Daumen und der Mittelfinger einen Kreis; der Klein- und der Ringfinger werden auch nach hinten gebogen.



8. Taslim (das Beenden des Namaz)

Wir beenden das Namaz, indem wir den Kopf als erstes nach rechts drehen und anschließend nach links.



Aufgabe 3:

Verbinde die Haltungen mit ihren Namen und nummeriere sie in der richtigen Reihenfolge.



Raffa Yadain



Qiyaam



Ruku



Qiam-e-Thania



Sajdah



Qa'da



Taslim

Wudhu

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ					
		3x	3x	3x	3x
					
3x	1x	1x	1x	3x	

Wusstest du...



...dass der Heilige Prophet^{SAW} sagte: „Wenn ein ergebener Muslim bzw. Gläubiger sich zur Waschung vor dem Gebet geht und dann sein Gesicht wäscht, wird sein Gesicht mit dem letzten Tropfen des Waschwassers von den Sünden, die er mit seinen Augen beging, befreit. Wenn er seine beiden Hände wäscht, werden alle Sünden, die er mit seinen Händen verursachte, mit dem Waschwassers des letzten Tropfens gereinigt. Wenn er seine Füße wäscht, werden alle Sünden, worauf seine Füße traten, mit dem Waschwasser des letzten Tropfens gereinigt, sodass er vollkommen von allen Sünden befreit wird.“ (Sahih Muslim)

Wichtig: Blut, Urin, Notdurft, Hundespeichel und ähnliches machen, das Wudhu ungültig. Das heißt, dass man das Wudhu nochmal machen muss bevor man das Namaz verrichtet.

Dein Outfit für dein Namaz



Man sollte nur in reiner und sauberer Kleidung beten. Die Frau darf nur ihr Gesicht, die Hände bis zum Handgelenk und die Füße bis zum Knöchel unbedeckt lassen. Die Haare, Arme, Oberschenkel und der Rest des Körpers sollten bedeckt sein. Durchsichtige Kleidung oder durchsichtige Kopftücher sollten im Namaz nicht getragen werden. Ebenso sollte die Kleidung weitgeschnitten sein.¹²

¹² Fiqah Ahmadiyya, Ibadaat, S. 64, 65-66, Auflage: Mai 2004.



Zikr-e-Ilahi (das Gedenken Allahs), aber warum?

In einer Überlieferung heißt es, dass einst arme Leute zum Heiligen Propheten^{SAW} kamen und sich darüber beklagten, dass wohlhabende Menschen durch ihre finanziellen Möglichkeiten höhere Stufen im Jenseits erreichen können. So beten und fasten die ärmeren Leute genauso wie die wohlhabenden Leute, jedoch haben die wohlhabenderen Leute mehr Geld, um die Hajj und die Umrah zu vollziehen, in Allahs Sache zu kämpfen oder Almosen zu geben. Der Heilige Prophet^{SAW} gab ihnen daraufhin einen Rat: Wenn sie nach jedem Pflichtgebet SubhanAllah, Alhamdulillah und Allahu Akbar in der vorgegebenen Anzahl sagen, können sie von niemanden mehr übertroffen werden, außer diejenigen, die das Gleiche tun.

(Sahih Al Bukhari 843)



Warum gibt es Fardh und Sunna Gebete?

Das Pflichtgebet besteht aus drei Teilen.

1. Fardh-Teil:

Das sind vorgeschriebene Gebete.

2. Sunnah-Teil:

Sie wurden durch den Heiligen Propheten^{SAW} eingeführt und regelmäßig vollzogen. Deswegen beten wir sie auch.

3. Nafl-Teil / Nawafil (Mehrzahl):

Das sind freiwillige Gebete. Falls beispielsweise unsere Konzentration in den Fardh-Gebeten mangelhaft ist und dadurch unser Gebet nicht angenommen wird, dient das Nafl-Gebet als Ausgleich.¹³

¹³ Das islamische Gebetbuch, Ausgabe 2016, Seite 130/131.



Menstruation

Warum beten muslimische Frauen während ihrer Periode nicht? Sind sie unrein? ...
Nein!

Das Wort „Unreinheit“ für die Menstruation ist sehr unpassend und trifft so nicht zu. Die Frau befindet sich während ihrer Periode in einem sehr unangenehmen Zustand. Deshalb wird sie an diesen Tagen von der Pflicht der fünfmaligen Gebete befreit.

Während der Periode ist die Frau nicht wortwörtlich als „unrein“ zu verstehen. Vielmehr bedeutet das Wort „Unreinheit“ hier, dass das Wudhu einer menstruierenden Frau nicht erhalten bleibt. Deshalb gab Allah Ta'ala uns diese Erleichterung. Diese sollten wir nutzen!¹⁴

Wichtig ist aber auch, dass wir sofort nach dem Ende der Menstruation uns waschen, denn:

„Sauberkeit ist der halbe Glaube!“



Während der Menstruation

- ☐ Kein Namaz verrichten
- ☐ Den Heiligen Qur'an nicht anfassen oder rezitieren.
- ☐ Sich nicht in der Gebetshalle der Moschee aufhalten.¹⁵
- ☐ Viele Gebete rezitieren, um Allah zu gedenken!!

¹⁴ „Die Lehre des Islam bezüglich der Menstruation“, Khadija Magazin, 02/2015.
Hadhrat Khalifatul Masih IV.^{RH}, Frage-Antwort-Sitzung, 08.09.1985.

¹⁵ <https://www.youtube.com/watch?v=rhnFFpYqRhU&t=1462s>

!?

Nach der Menstruation

- ☐ Ghusl (Ganzkörperwaschung) durchführen. Erst dann kann das Gebet wieder verrichtet werden.
- ☐ Kleidung, die man während der Menstruation getragen hat, sollte man erst waschen und dann wieder anziehen.
- ☐ frische Bettwäsche verwenden
- ☐ Auch das Entfernen der Intimbehaarung ist sehr wichtig.



!?

Richtig Ghusl durchführen

1. Toilettengang und damit verbundene Waschung
2. Das Bismillah sprechen
3. Das Wudhu machen
4. 3x Wasser über den Körper gießen – erst über die rechte, dann über die linke Körperhälfte
 - Während des Duschens den Körper ordentlich mit Duschgel / Seife säubern
 - bei dieser Waschung (Ghusl) bestimmte Gebete rezitieren: 1. Kalima Schahadat; 2. das Gebet nach dem Wudhu.
 - Wichtig: Man sollte diese Gebete mit der Bedeutung im Sinn sprechen!



Wusstest du...

?!?

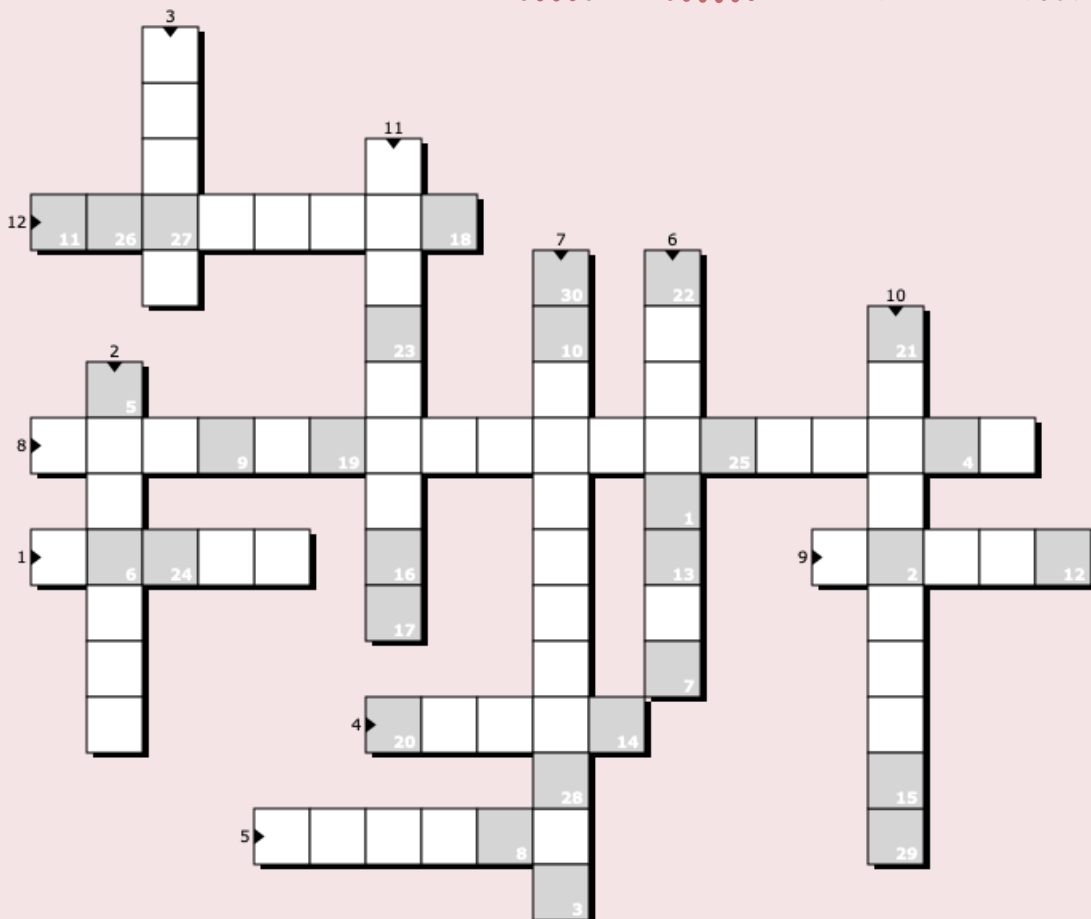
Hadhrat Amma Jaan^{RA} verbrachte an den monatlichen Tagen, an denen sie kein Namaz verrichten musste, die Zeit nach dem Adhan mit Gebeten und dem Zikr-e-Ilahi.¹⁶

¹⁶ Seerat o Sawaneh Hadhrat Amma Jaan, Prof. Syeda Naseem Saeed, Lajna Imaillah Lahore, S.133.

Aufgabe 4:

Fülle das Kreuzworträtsel aus.

- 1) Wie nennt man den Teil des Gebets, der Pflicht ist?
- 2) Wie nennt man die freiwilligen Gebete? (Gebe die Pluralform an)
- 3) Wie heißt das Reinigungsritual vor dem Gebet?
- 4) Das Namaz ist die zweite _____ des Islam.
- 5) Was ist das arabische Wort für „Gebetsrichtung“?
- 6) Wodurch kann das Wudhu ersetzt werden, wenn kein Wasser vorhanden ist?
- 7) Das Gedenken Allahs wird auch als _____ bezeichnet.
- 8) Was ist das Ghusl?
- 9) Die spirituelle Nahrung für die Seele ist das _____.
- 10) „_____ Ist der halbe Glaube.“
- 11) Namaz bedeutet Vergebung und _____.
- 12) Unser Körper und unsere Seele brauchen Kontakt zu ihrem _____.



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	.	

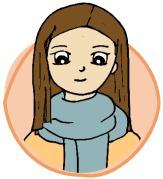


Namaz – die vollkommene Art der Anbetung

Nach der Schule ist Lisa zum Spielen zu Fatima eingeladen. Fatima betet seit ihrem 7. Lebensjahr die fünf vorgeschriebenen Gebete. Nachdem sie eine Weile gespielt haben, ruft Fatimas Mutter zum Namaz (Gebet). Lisa wundert sich, sie hatten sich doch gerade sehr amüsiert.

Fatima bemerkt die Verwunderung in Lisas Gesicht und reicht ihr die Hand. Sie fragt Lisa, ob sie sich dem Gebet anschließen mag. Fatima erklärt Lisa, dass sie sich einfach mit zu ihnen ins Wohnzimmer setzen und zusehen kann.

Lisa beobachtet, wie Fatima und ihre Mutter das Gebet verrichten. Als das Gebet beendet ist, schaut Lisa plötzlich neugierig.



Warum betet ihr?

Mach mit!

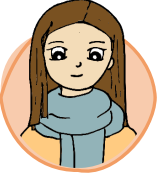
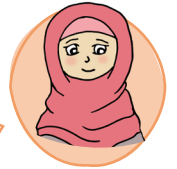


Aufgabe 1:

Liebe Nasirat, welche Antwort würdet Ihr Lisa geben? Ihr könnt euch gerne untereinander austauschen.

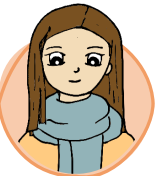
Tabligh

In allen Religionen ist das Gebet ein fester Bestandteil des Glaubens. Allah hat den Muslimen das tägliche fünfmalige Gebet zur Pflicht auferlegt. Die Art und Weise, wie das Gebet verrichtet wird, unterscheidet sich von der Praxis in anderen Religionen.



Was genau macht ihr, während ihr betet?

Im Gebet können wir direkt mit Allah sprechen. Aus meiner eigenen Erfahrung kann ich sagen, wie wunderschön das ist! Ich fühle mich so nah an Allah und spüre, dass Er mir zuhört. Wir lobpreisen Ihn und danken Ihm für all das, womit Er uns gesegnet hat. Ich äußere all meine Wünsche, die ich erlebe immer wieder, wie diese in Erfüllung gehen.

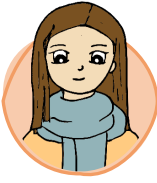


Das ist erstaunlich! Was haben die unterschiedlichen Haltungen zu bedeuten, die ihr ausgeführt habt? Das sah so interessant aus!

Wenn man das Namaz mit dem Allahu Akbar beginnt, geht man in eine persönliche Audienz mit seinem Herrn. Zuerst nimmt man eine stehende aufrechte Position ein. In der nächsten Haltung verneigen wir uns tief, um unsere Lobpreisung zum Ausdruck zu bringen. Die Position der Niederwerfung steht für die absolute Hingabe des Menschen und die Größe und Majestät Allahs. Kein Mensch würde sich je vor jemand anderem außer Allah niederwerfen. Bei der letzten Haltung verkünden wir in alle Richtungen den Frieden, denn Frieden zu verbreiten ist eine unserer Hauptaufgaben.



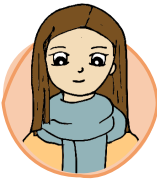
Tabligh



Sogar die Gebetshaltungen haben so eine tiefe Bedeutung. Was motiviert dich aber, jeden Tag fünfmal zu beten? Bleibt das aufregend, auch wenn man jeden Tag das Gleiche tun muss?

Das Namaz, das wir zu verschiedenen Zeiten verrichten, ermöglicht uns von weltlichen Dingen Abstand zu nehmen und uns durch den Tag hinweg immer wieder vor Augen zu halten, dass Allah der Mittelpunkt in unserem Leben ist. Ich kann alle meine Herzensangelegenheiten vor Allah legen und von Ihm Hilfe erflehen. Wir haben auch die Möglichkeit, in unserer eigenen Sprache Gebete zu sprechen und Wünsche zu äußern. Das tut mir so gut!

Die Suren aus dem Qur'an beinhalten auch unendlich viel Weisheit – man kann alle Suren auswendig lernen und abwechselnd sprechen, was auch mein Ziel ist.



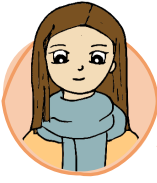
Das heißt, dass du das wirklich ausnahmslos jeden Tag schaffst?

Ja, jeden Tag! Es erfordert Disziplin, um das Namaz in den Alltag einzubauen, letztendlich profitiert man aber davon, da es einen dazu anregt, ein besserer Mensch zu werden.

Man muss auch bedenken, dass Gott allmächtig und unabhängig ist. Er braucht unsere Gebete also gar nicht. Wir Menschen sind diejenigen, die das Gebet brauchen. Dabei lernt der Mensch Gott besser kennen. Diese tägliche Verbindung zu Gott ist mir vor allem wichtig, weil ich Ihn sehr liebe. Wenn wir jemanden lieben, möchten wir ihn doch so oft wie möglich sehen und würden nie müde oder gelangweilt davon werden. Wenn man erst einmal diese Liebe zu Gott gefunden hat, weiß man, dass es nichts Wertvolleres und Erstrebenswerteres auf der Welt gibt. Er ist ein Freund, der uns auf eine Weise liebt, die wir uns gar nicht vorstellen können – sogar mehr als die eigene Mutter; ein Freund, der allmächtig, allwissend und allweise ist und uns in jeder Lebenssituation helfen kann. Würden wir uns jemals von so einem Freund abwenden wollen? Keineswegs und zu keiner Zeit!



Tabligh



Das hört sich sehr schön an. Durch das fünfmalige Gebet hat man bestimmt eine gute und geregelte Tagesroutine.

Ja und wie! Der Mensch braucht eine Routine. Das Namaz gibt mir eine Struktur, ich bin wieder fokussiert, habe den Alltag zur Seite gelegt und durch Allah Kraft getankt.

Betest du eigentlich auch?



Tipp!



Es ist immer wichtig, dass man dem Gegenüber auch Fragen stellt. Durch das Fragen regt man die Person zum Nachdenken an (z.B. kann man fragen, ob sie denn auch beten oder ob eine Stille-Minute im Alltag eingebaut ist?)

Aufgabe 2:

Was bedeutet das Namaz für dich? Spreche darüber mit deiner Sitzpartnerin.



Aufgabe 3:

Wie schaffst du es, deine Gebete im Schultag pünktlich zu verrichten?

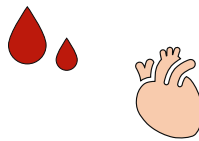
Wusstest du...

?!

...dass das Namaz auch viele gesundheitliche Vorteile hat?

Die Vorteile durch regelmäßiges Beten:

- Durch Bewegungen sinkt der Cholesterinspiegel
- Eine gute Therapie bei
 - Bluthochdruck
 - Herzrhythmusstörungen
 - chronischen Schmerzen
 - leichten bis mittleren Depressionen
- Beugt Verdauungsstörungen vor
- Körperliche Hygiene wird durch Wudhu bewahrt, wodurch die Ansteckungsgefahr verringert wird¹⁷



¹⁷ <https://www.alislam.org/articles/physical-benefits-of-salat/>

Behaltet jedoch im Sinn, dass dies ein zusätzlicher „Plus-Punkt“ ist, aber nicht der hauptsächliche Sinn und Zweck von Namaz ist. Die Tatsache, dass das Namaz nicht nur die Spiritualität fördert, sondern auch für die Gesundheit gewinnbringend ist, zeigt die Vollkommenheit der Lehre des Islam! Jedes Gebot hat in jeder Hinsicht Vorteile für den Menschen. In jedem Gebot steckt eine tiefe Weisheit, die dabei hilft, unser Leben zu verbessern. Das Namaz reinigt den Menschen von innen und führt zu einem gesunden Lebensstil. Der wahre Sinn und Zweck ist es eine starke Beziehung zu Allah aufzubauen, den Menschen von innen zu reinigen und seine Spiritualität zu fördern.



Anbetung Allahs in Weltreligionen im Vergleich

Schon seit jeher haben rechtschaffene Menschen Gott angebetet. Alle Propheten, die von Allah herabgesandt wurden, haben den Menschen gelehrt, Allah zu dienen. Die Anbetung Allahs ist nämlich, so wie Allah es im Heiligen Qur'an sagt, der Sinn des Lebens.¹⁸ Der Islam perfektionierte als die letzte Religion Allahs die Art und Weise des Gottesdienstes und vereinte alle Arten der Anbetung in vortreffliche Weise!

Hadhrat Mirza Bashir-ud-Din Mahmood Ahmad^{RA} schrieb in seinem Buch „Introduction to the study of the holy quran“, dass die Anbetung Gottes im Islam, das Namaz, die Beziehung des Menschen zu Gott stärkt, und dass sie die Liebe zu Gott steigert. Sie verbessert den körperlichen Zustand des Menschen und spornt ihn dazu an, Opfer für Gott zu erbringen. Es geht nicht darum, nur Gott zu ehren, sondern auch, seinen Mitmenschen Aufmerksamkeit zu schenken. Darüber hinaus wird betont, dass Namaz nicht nur individuell, sondern auch kollektiv ist. Das bedeutet es hat sowohl einen persönlichen Teil, da jede Person für sich betet, aber auch einen gemeinschaftlichen Teil, wenn man das Namaz in der Gemeinschaft Schulter an Schulter betet. Der Vorbeter (Imam) tritt ebenfalls als Diener Gottes auf und leitet die Anderen in der Anbetung, was die Bedeutung der Gemeinschaft im Glauben unterstreicht.

Das fünfmalige Pflichtgebet wird den Muslimen im Heiligen Qur'an vorgeschrieben¹⁹ und ist sehr anders als die Anbetung Gottes in anderen Religionen.²⁰ Im Islam ist das Namaz sehr einfach und bescheiden. Muslime können direkt mit Gott sprechen, ohne einen Vermittler zu brauchen, wie es in manchen anderen Religionen der Fall ist. In anderen Religionen gibt es oft Geistliche, die für die Menschen beten. Viele denken, dass nur bestimmte spirituelle Persönlichkeiten eine besondere Nähe zu Gott haben und mit Ihm kommunizieren können. Doch im Heiligen Qur'an sagt Allah, dass Er für alle Menschen erreichbar ist, die zu Ihm beten.²¹

¹⁸ „Ich habe die Dschinn und die Menschen nur darum erschaffen, dass sie Mir dienen.“ Der Heilige Qur'an, Surah Ad-Dariyat, (51:57).

¹⁹ Der Heilige Qur'an, Sura Al-Baqarah (2:44)

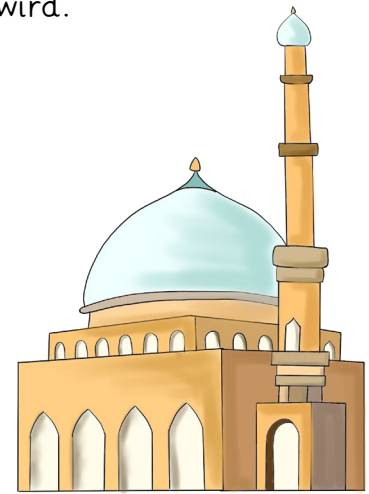
²⁰ Vgl. Hadhrat Mirza Bashir-ud-Deen Mahmood Ahmad^{RA} (1965): Introduction to the study of the holy quran, S.284 ff.

²¹ „Betet zu Mir; Ich will euer Gebet erhören“ (Sura 40 al-Mu'min, Vers 61). „Und wenn Meine Diener dich nach Mir fragen, sprich: ‚Ich bin nahe. Ich antworte dem Gebet des Bittenden, wenn er zu Mir betet.‘ So sollten sie auf Mich hören und an Mich glauben, auf dass sie den rechten Weg wandeln mögen.“ Der Heilige Qur'an, Surah Al-Baqarah (2:187)

Welche Bedeutung hat die Einrichtung von Gotteshäusern?

Des Weiteren schrieb Hadhrat Mirza Bashir-ud-Deen Mahmood Ahmad^{RA}, dass Moscheen schlicht gestaltet sind, ohne viel Dekoration. Man braucht nicht etwa gedämmtes Licht oder Kerzen, um eine besondere Atmosphäre der Spiritualität oder der Ehrfurcht zu schaffen. Das Gebet im Islam ist ganz ohne große Show – es geht nur darum, aufrichtig und direkt mit Gott zu kommunizieren. Diese Einfachheit macht das Gebet besonders, weil sie zeigt, dass man nicht viel braucht, um eine Verbindung zu Gott herzustellen. Im Islam ist die innere Haltung wichtig: Die Gläubigen konzentrieren sich auf ihre Worte und Gefühle, statt auf äußere Dinge ; so wird der Glaube für alle zugänglich. Hadhrat Mirza Bashir-ud-Deen^{RA} schrieb dazu, dass wahrer Glaube das ist, was vom Herzen angenommen und von der Zunge und den Gliedern verkündet wird.

In der Moschee herrscht eine ruhige und einfache Atmosphäre. Kein Gläubiger darf nach rechts oder links schauen oder mit einem anderen Gläubigen sprechen, der betet. Reiche und Arme stehen Schulter an Schulter. Sie alle stehen demütig und unterwürfig in der Gegenwart Gottes. Für muslimische Männer ist es Pflicht die fünf täglichen Gebete in der Moschee zu verrichten. Frauen dürfen auch zuhause beten. Außerdem können Muslime, wenn sie gerade nicht zuhause sind und wenn sich keine Moschee in ihrer Nähe befindet, auch an jedem anderen Ort



(z.B. im Freien) das Gebet verrichten. Der Islam lehrt, dass jeder Teil der Erdoberfläche dafür geeignet ist, für die Anbetung Gottes genutzt zu werden.“ Das zeigt, dass der Mensch dieses Gebot in seinem Alltag stets umsetzen kann.

Aufgabe 4:

Warum gibt es denn Moscheen? Wie würdest du den Sinn und Zweck von Moscheen deinen Mitschülern erklären?

Aufgabe 5:

Was ist die Besonderheit von Moscheen?

Die einzigartigen Eigenschaften des Namaz

In seinem Buch „Ahmadiyyat der wahre Islam“ beschreibt Hadhrat Mirza Bashir-ud-Deen Mahmood Ahmad^{RA} auf eindrucksvolle Weise die tiefere Bedeutung des Namaz und hebt seine einzigartigen Eigenschaften im Vergleich zu anderen Formen der Anbetung hervor. Er schreibt, dass alle Religionen ihren Anhängern lehren, Gott zu verehren, doch die Art und Weise, wie dies geschieht, variiert. In der heutigen Zeit ist jedoch der Trend zu beobachten, dass äußere Formen des Gottesdienstes als weniger wertvoll betrachtet und abgelehnt werden. Einige Menschen glauben, dass rituelle Handlungen – Gott bewahre – keine echte Bedeutung haben und sehen diese lediglich als unnütze Zeremonien an, da Gott diese nicht beabsichtigt habe. Der Gedanke, dass äußerliche Anbetung eine bloße Formalität und von keinem wirklichen Nutzen ist, ist irreführend und oft das Ergebnis von Faulheit.

Das Namaz ist ein Zusammenspiel von Körper und Geist. Muslime beten fünfmal täglich, um sich in einer festgelegten Weise vor Gott zu versammeln und Ihn zu loben.

Der Ablauf des Namaz besteht aus mehreren Teilen, der den Zweck des Gottesdienstes perfekt erfüllt und auf die Natur des Menschen abgestimmt ist. Vor dem Namaz wird die rituelle Waschung, das Wudhu, vollzogen. Dieses ermöglicht, dass sich der Betende auf Namaz so vorbereitet, dass er sich während des Gebets gut konzentriert.²²



²² Vgl. Ahmadiyyat der Wahre Islam, S. 108.

Die erkennenden Organe der fünf Sinne – Augen, Ohren, Mund, Hände und Füße – werden symbolisch gereinigt, was darauf hinweist, dass das Gebet alle Aspekte des menschlichen Seins einbezieht. Zu Beginn des Namaz wird Gott gepriesen, wodurch das Herz des Betenden mit Liebe und Hingabe erfüllt wird. Im zweiten Teil des Gebets erkennt der Gläubige seine eigene Hilflosigkeit und seine Abhängigkeit von Gottes Hilfe. Dies fördert das Bewusstsein für die eigene Verletzlichkeit und stärkt das Vertrauen in Gott. Im dritten Teil werden persönliche Gebete geäußert, was die Essenz des Namaz ausmacht. Durch diese Gebete wird die Barmherzigkeit Gottes betont und der Gläubige erfährt Trost und Unterstützung. Man betet zu Gott für seinen eigenen geistigen, moralischen und körperlichen Fortschritt sowie für den seiner Freunde und Verwandten und der gesamten Menschheit.

Die vorgeschriebenen äußeren Handlungen sind nicht willkürlich, sondern symbolisieren Demut und Unterwerfung. Es lässt sich beobachten, dass in verschiedenen Kulturen Menschen ihre Ehrfurcht auf unterschiedliche Weise zum Ausdruck bringen, sei es durch Verbeugungen oder andere Gesten. Der Islam vereint diese verschiedenen Ausdrucksformen in der Gebetsweise.

In der Tiefe liegt der Zweck des Namaz im Dank an Gott für all Seine Gaben. Allah ermutigt uns: „**Darum gedenket Mein, Ich will euer gedenken; und danket Mir und seid nicht undankbar gegen Mich**“ (Sure 2:153). Dies zeigt, dass das Namaz eine Möglichkeit ist, eine tiefere Beziehung zu Gott aufzubauen und um spirituellen Fortschritt zu erlangen.

Das Namaz lehrt uns Demut, Dankbarkeit und die Wichtigkeit, sich regelmäßig mit Gott zu verbinden. Alle großen Propheten – Hadhrat Abraham^{AS}, Hadhrat Moses^{AS}, Hadhrat Jesus^{AS} und Hadhrat Muhammad^{SAW} – haben das Gebet als fundamentales Element ihres Glaubens praktiziert. Sie waren nicht bloß mit der Anbetung im Herzen zufrieden. Das Namaz ist somit nicht nur eine Form der Anbetung, sondern auch ein wertvolles Werkzeug für spirituellen Wachstum und persönliche Entwicklung.²³

²³ Vgl. Ahmadiyyat der wahre Islam, S. 102-110.

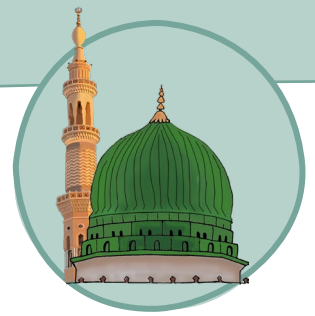
Aufgabe 6:

Was sind rituelle Handlungen?

Aufgabe 7:

„Das Namaz ist ein Zusammenspiel von Körper und Geist.“

Wie verstehst du diese Aussage?



Das Leben des Heiligen Propheten^{SAW}

Wie betete der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} ?

Liebe Nasirat,

Der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} ist für uns von Allah Ta'ala als Vorbild geschickt worden, denn er^{SAW} war ein Prophet Gottes. Er^{SAW} war der Prophet, dem der Heilige Qur'an herabgesandt wurde. Der Heilige Muhammad^{SAW} hat unter den Menschen Allah am meisten geliebt und dabei den Höhepunkt der Liebe zu Allah erreicht. Daraus folgte, dass Allah Ta'ala ihn^{SAW} noch mehr liebte und diese Liebe auf die höchste Stellung anerkannte. Liebe Nasirat, wie ihr sicherlich merkt, hat unser geliebter Prophet Muhammad^{SAW} sich um Allahs Liebe unerschöpflich bemüht und auch Allah Ta'ala hat ihn^{SAW} sehr geliebt. Deshalb ist es auch unsere Aufgabe, dass wir immer mit viel Liebe an den Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} denken und sein Leben respektieren. Wir können durch seine Taten lernen, welche Eigenschaften wir in uns entwickeln sollten. In diesem Kapitel möchten wir uns damit befassen, auf welcher schönen und inspirierenden Weise der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} als unser bestes Vorbild den Gottesdienst verrichtete.

Sicherlich habt ihr bereits gelernt, dass die Gebete, die Allah Ta'ala für uns festgesetzt hat, in vier Arten unterteilt sind: das Fardh-Gebet (*Pflicht*), das Sunnah-Gebet (*die Praxis des Propheten^{SAW}*), das Wajib-Gebet (*notwendig*) und das Nawafil-Gebet (*freiwillig*). Der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} pflegte es über die Pflichtgebete hinaus das Sunnah-Gebet zu verrichten. Dies sind Gebete, die verrichtet werden sollten. Ihre Verrichtung bringt zahlreiche Segnungen mit sich.

Neben diesen gibt es weitere Gebete, die freiwilliger Natur sind. Sie werden Nawafil genannt.

Hadhrat Abdullah bin Saad^{RA} überlieferte: „Ich erkundigte mich beim Gesandten Allahs: „Ist es besser, das freiwillige Gebet in der Moschee oder zu Hause zu beten?“ Jener antwortete: „Du weißt, wie nahe mein Haus zur Moschee ist.“

Liebe Nasirat, was denkt ihr, was der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} daraufhin antwortete, wo das Nawafil-Gebet eher verrichtet werden sollte?

Der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} antwortete: „Du weißt, wie nahe mein Haus zur Moschee ist, und doch, abgesehen von den vorgeschriebenen Gebetsgottesdiensten, bevorzuge ich es, meine nawafil in meinem Haus anstatt in der Moschee zu beten.“²⁴

(Ibn Maja, Hadith Nr. 1368)

²⁴ Das islamische Gebetsbuch, S. 68.

Es ist besser, das Nawafil zuhause zu verrichten. Der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} hat gesagt: „Lass eure Häuser keine Friedhöfe werden. Betet also auch in ihnen.“²⁵

Bezüglich des Tahajjud-Namaz berichtet Hadhrat Bilal^{RA}, dass der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} sagte: „Ihr solltet regelmäßig das Tahajjud-Namaz verrichten, denn dies war die Handlungsweise früherer rechtschaffener Menschen, und es ist ein Mittel zur Erlangung der Gottesnähe. Diese Gewohnheit hält von Sünde ab, beseitigt alle Schlechtigkeiten und schützt vor körperlichen Krankheiten.“²⁶

Mach mit!



Aufgabe 1:

Was könnte dabei helfen, das Tahajjud-Gebet zu verrichten.
Welche Tipps hättest du?

Für unseren geliebten Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} war das Gebet eine Art Nahrung für die Seele. Hadhrat Aisha^{RA} erzählt, dass der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} in den Nächten aufstand und so lange betete, bis seine Füße anschwellen und rissig waren. Bei einer Gelegenheit sagte Hadhrat Aisha^{RA} zu ihm: „Gott hat euch mit seiner Liebe und Nähe geehrt. Warum ergeht ihr Euch so vieler Unbequemlichkeiten und Schwierigkeiten?“ Der Heilige Prophet^{SAW} antwortete: „Wenn Gott aus Seiner Gnade und Barmherzigkeit Seine Liebe und Nähe gewährt hat, ist es dann nicht meine Pflicht, in Erwiderung Ihm immerzu meinen Dank darzubringen?“²⁷

²⁵ Bukhari, Das islamische Gebetsbuch, S. 68.

²⁶ Tirmidhi abwaab-ud-da'waat, <https://www.ahmadiyya.ch/ahmadiyya/das-tahajjud-gebet>

²⁷ Muslim, Hadith Nr. 2820, Gebete aus Dankbarkeit.



Aufgabe 2:

Was denkst du, was meinte der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} damit?

Unser geliebter Prophet Muhammad^{SAW} nahm es so genau, an den gemeinsamen Gebeten teilzunehmen, dass er^{SAW} selbst während schwerer Krankheit zur Moschee ging, um die Gebete zu leiten. Und das, obwohl es in einer solchen Situation erlaubt ist, die Gebete im eigenen Zimmer oder sogar im Bett liegend zu verrichten. Zu einer Gelegenheit, als er^{SAW} nicht in der Lage war, sich zur Moschee zu begeben, ordnete er^{SAW} an, dass Abu Bakr^{RA} die Gebete leiten solle. Bald darauf jedoch fühlte er^{SAW} eine Besserung in seinem Befinden und bat um Hilfe, um in die Moschee zu gelangen. Er^{SAW} hing seine Arme über die Schultern von zwei Männern, doch war so schwach, dass Hadhrat Aisha^{RA} zufolge, seine Füße den Boden entlang schliffen. Dieses Ereignis war wenige Tage vor dem Ableben des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW}. An diesem Beispiel wird die Liebe unseres geliebten Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} zu Allah Ta'ala sehr deutlich.²⁸

Liebe Nasirat, der Heilige Prophet^{SAW} hieß es nicht für gut, Gebete oder Gottesdienst als Buße oder Strafe anzusehen. Einmal kam er^{SAW} nach Hause und bemerkte ein Seil zwischen zwei Pfeilern gespannt. Er^{SAW} erkundigte sich, was das zu bedeuten habe, und erfuhr, dass seine Frau Hadhrat Zainab^{RA} das Seil dazu benutze, sich daran zu lehnen, wenn sie während ihrer langen Gebete ermüdete. Er^{SAW} ließ das Seil entfernen und sagte, dass Gebete nur so lange fortgesetzt werden sollen, bis man sich wohl und heiter fühle und wenn jemand müde würde, so solle er sich hinsetzen. Gebete sind keine Strafe und wenn sie fortgesetzt werden, nachdem der Körper ermüdet ist, dann verfehlen sie ihren

²⁸ Bukhari, Hadith Nr. 664, Basiswissenslehrplan Nasirat Teil 2.

Zweck. Denn der Zweck des Namaz ist schließlich, eine persönliche Verbindung zu Gott zu begründen. Es erinnert uns daran, an Allah Ta'ala zu denken und unser Herz sauber zu halten, damit wir nicht schlechte Gedanken haben.²⁹

Aufgabe 3:

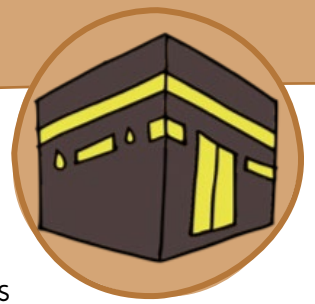
Liebe Nasirat, nun habt ihr vieles über die Praxis des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} erfahren. Welche der Begebenheiten sind bei euch besonders in Erinnerung geblieben und wieso?



Unser geliebter Prophet Muhammad^{SAW} hatte von Allah im Gegenzug nie etwas verlangt oder erwartet. Die Liebe von ihm^{SAW} zu Allah war bedingungslos. Sein ganzes Leben hatte er^{SAW} in Allahs Liebe verbracht und hatte Ihm auf schönste Weise Liebe gezeigt. Es war eine beispiellose Liebe – eine wahre Liebe. Liebe Nasirat, wir sollten uns an seinem Vorbild richten. Dies wird unendlich segensreich für uns sein. Schließlich ist nicht Allah auf unsere Gottesdienste angewiesen, sondern wir sind es, die auf die Hilfe von Allah angewiesen sind.

Möge Allah Ta'ala uns alle dazu befähigen, der Praxis des Heiligen Propheten Muhammad^{SAW} als unser bestes Vorbild bestmöglich zu folgen und das Gebet somit zu einem festen Bestandteil unseres Lebens zu machen, Amin!

²⁹ Sahih Bukhari, Hadith Nr. 1150, Basiswissenslehrplan Nasirat Teil 2.



Die spirituelle Reise von Mi'raj

Liebe Nasirat, wie ihr wisst, ist das Gebet eines der fünf Säulen unseres Glaubens, des Islams. Aber wisst ihr auch, wie die fünf täglichen Gebete eingeführt wurden?



Wusstest du:

Vor der Mi'raj war das Gebet im Islam anders als heute und nicht so festgelegt. Auch am Anfang glaubten die Muslime schon an einen Gott, Allah und an die Propheten und dem Leben nach dem Tod. Das Beten (Salat), wie wir es heute kennen, kam erst später dazu. Zwar hat der Engel Gabriel^{AS} dem Propheten Muhammad^{SAW} schon früh das Beten und das rituelle Waschen (Wudhu) beigebracht, aber die fünf festen Gebetszeiten gab es damals noch nicht. Am Anfang war das Beten noch freiwillig. Oft beteten sie zu zweit oder in kleinen Gruppen zuhause oder an ruhigen Orten in der Nähe von Mekka.

Heute schauen wir auf eine wundersame Geschichte über die besondere Reise des Heiligen Propheten Mohammad^{SAW}, die Mi'raj genannt wird. Es war eine Nacht, in der der Heilige Prophet^{SAW} **in einer Vision** von Mekka bis in den Himmel geführt wurde und am Ende zum Herrn aller Welten, unserem geliebten Gott geführt wurde. Dort erhielt er das Gebot, dass Muslime fünfmal am Tag beten sollen. **Es war es eine spirituelle Reise, also keine körperliche.**

الله



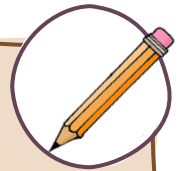
Wusstest du:

Das Wort Mi'raj kommt aus der arabischen Sprache. Es leitet sich von dem Wort عَرَج ab, was so viel bedeutet wie „aufsteigen“. Im Arabischen nennt man auch eine Leiter „Mi'raj“, weil sie uns nach oben bringt. So ist auch in der spirituellen Reise der Mi'raj der Heilige Prophet Mohammad^{SAW} in einer Vision bis in den Himmel aufgestiegen, wo er^{SAW} ganz besondere Begegnungen machte.



Der Heilige Prophet^{SAW} hat bei der Mi'raj eine spirituelle Reise unternommen, bei der er^{SAW} Allah Ta'ala besucht hat. Aber bevor wir die ganzen Einzelheiten der Reise genauer durchgehen, beschäftigen wir uns zunächst mit der Frage: Wie kann ein Mensch Allah Ta'ala besuchen?

Mach mit!



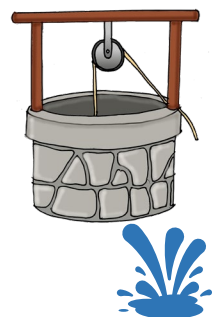
Aufgabe 1:

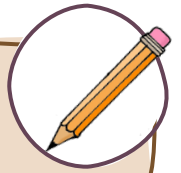
Kannst du auch Allah Ta'ala aufsuchen oder mit Ihm sprechen?
Und wenn ja, wie?

Lieber Nasirat, jetzt möchten wir gemeinsam die spirituelle Reise der Mi'raj und die besonderen Erfahrungen durchgehen, die der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} in dieser gesegneten Nacht machte.

1) Hadhrat Gabriel^{AS} wäscht das Herz vom Heiligen Propheten^{SAW}

Eines Nachts, als der Heilige Prophet^{SAW} in dem Teil der Masjid-e-Haram, der Ḥaṭīm genannt wird, ruhte und sich in einem Zustand zwischen Schlaf und Wachsein befand (d.h. sein Auge schlief, aber sein Herz war wach), sah er, wie Gabriel^{AS} erschien. Gabriel^{AS} kam auf den Heiligen Propheten^{SAW} zu, hob ihn auf und brachte ihn zum Brunnen Zamzam. Dort schnitt er seine Brust auf und wusch sein Herz gründlich mit dem reinen Wasser von Zamzam. Dann wurde ein goldener Teller gebracht, der angefüllt war mit Glauben und Weisheit. Gabriel^{AS} füllte das Herz des Heiligen Propheten^{SAW} mit diesem Schatz an Weisheit und Glauben und schloss die Brust wieder.





Aufgabe 2:

Mit was füllte Hadhrat Gabriel^{AS} das Herz des Heiligen Propheten^{SAW}?
Hast du eine Vermutung, was das bedeuten könnte?

2) Hadhrat Gabriel^{AS} nimmt den Heiligen Propheten^{SAW} mit zum Himmel

Dann nahm er den Heiligen Propheten^{SAW} mit zum Himmel und als sie den ersten Himmel erreichten, klopfte er an die Tür. Der Wächter fragte: „Wer ist da?“ Gabriel^{AS} antwortete: „Ich bin es, Gabriel, und mit mir ist Muhammad^{SAW}.“ Der Wächter fragte: „Wird Muhammad^{SAW} erwartet?“ Gabriel erwiderte: „Ja!“ Daraufhin öffnete der Wächter die Tür und hieß den Heiligen Propheten^{SAW} willkommen. Als der Heilige Prophet^{SAW} den Himmel betrat, sah er einen älteren Mann, der zu ihm sprach: „Willkommen, o rechtschaffener Prophet und rechtschaffener Sohn!“ Der Heilige Prophet^{SAW} erwiderte seinen Gruß. Links und rechts des Mannes fiel der Schatten einer großen Menge an Seelen. Als der Mann nach rechts schaute, leuchtete sein Gesicht vor Freude, und wenn er nach links schaute, verzog sich sein Gesicht vor Trauer. Der Heilige Prophet^{SAW} fragte Gabriel^{AS}, wer diese Person sei. „Dies ist Adam^{AS}“, antwortete Gabriel^{AS}, „zu seiner Rechten fällt der Schatten jener seiner Nachkommen, die die Bewohner des Paradieses sind und bei deren Anblick er sich freut. Doch links von ihm ist der Schatten der Höllenbewohner, bei deren Anblick er Kummer empfindet.“

3) Hadhrat Mohammad^{SAW} trifft weitere Propheten

Danach führte Gabriel^{AS} den Heiligen Propheten^{SAW} weiter und am zweiten Himmelstor geschah das Gleiche und nachdem der Heilige Prophet^{SAW} den Himmel betrat, sah er zwei Männer, die ihn mit folgenden Worten herzlich empfingen: „Willkommen, o rechtschaffener Prophet und rechtschaffener Bruder!“ Der Heilige Prophet^{SAW} grüßte sie zurück und Gabriel^{AS} sagte ihm, dass es sich um Hadhrat Jesus^{AS} und Hadhrat Johannes^{AS}, die Cousins mütterlicherseits waren, handele. Genauso nahm Gabriel^{AS} ihn zum dritten, vierten und fünften Himmel, wo er der Reihe nach Hadhrat Josef^{AS}, Hadhrat Idris^{AS} und Hadhrat Aaron^{AS} vorfand.

4) Hadhrat Mohammad^{SAW} trifft Hadhrat Moses^{AS}

Im sechsten Himmel traf er^{SAW} auf Hadhrat Moses^{AS} und auch Hadhrat Moses^{AS} begrüßte den Heiligen Propheten^{SAW} in der gleichen Weise und der Heilige Prophet^{SAW} erwiderte seinen Gruß. Als der Heilige Prophet^{SAW} weitergehen wollte, begann Hadhrat Moses^{AS} zu weinen, woraufhin eine Stimme sprach: „O Moses! Warum weinst du?“ Hadhrat Moses^{AS} antwortet: „O mein Allah! Dieser junge Mann ist nach mir erschienen. Doch seine Gemeinschaft wird im Vergleich zu meiner Gemeinschaft das Paradies häufiger betreten. O mein Herr! Ich hätte nicht gedacht, dass jemand nach mir mich überholt.“

Aufgabe 3:

Warum weinte Hadhrat Moses^{AS}?



5) Betreten des siebten Himmels

Danach betrat der Heilige Prophet^{SAW} den siebten Himmel, wo er Hadhrat Abraham^{AS} traf, der gegen Baitu l-Ma'mūr angelehnt saß. Baitu l-Ma'mūr ist das Zentrum der himmlischen Gebetsstätte, für deren symbolische Repräsentation die Ka'ba auf Erden errichtet wurde. Hadhrat Abraham^{AS} begrüßte den Heiligen Propheten^{SAW} in der gleichen Weise wie Hadhrat Adam^{AS}, denn auch er war wie Hadhrat Adam^{AS} ein Vorfahre des Heiligen Propheten^{SAW}, und der Heilige Prophet^{SAW} erwiderte seinen Gruß auf die gleiche Weise.

6) Hadhrat Mohammad^{SAW} trifft Allah Ta'ala

Dann ging der Heilige Prophet^{SAW} weiter und gelangte an eine Stelle, die kein Mensch vor ihm betreten hatte. Hier hörte er von oben viele Federn schreiben (es waren gewissermaßen die Federn des Urteils und Schicksals). Danach erblickte der Heilige Prophet^{SAW} einen Baum, ähnlich einem Lotusbaum, der als der letzte Punkt der Beziehung zwischen Himmel und irdischer Welt bezeichnet werden kann; hernach begann die letzte Wohnstätte des Paradieses. Die Früchte und Blätter dieses Baumes waren äußerst groß und von einer seltsamen Art. Als der Heilige Prophet^{SAW} diesen Baum erblickte, erschien auf ihr eine unerklärliche Manifestation, über dieselbige der Heilige Prophet^{SAW} berichtete, dass Worte nicht die Kraft hätten, sie zu beschreiben. Unter dem Baum flossen vier Flüsse, von denen Gabriel^{AS} ihm berichtete, dass zwei von ihnen Nil und Euphrat, die physischen Flüsse dieser Welt, sind, und die anderen beiden verborgene Flüsse, die zum Paradies fließen. An dieser Stelle sah der Heilige Prophet^{SAW} Gabriel^{AS} in seiner wahren Gestalt, und dass er mit 600 Flügeln geschmückt war. Danach wurde ihm eine Reise durch das Paradies gewährt und schließlich sah er, dass er im königlichen Hofe des Allmächtigen Gottes vorgestellt wurde und Allah mit ihm direkt sprach und verschiedene frohe Botschaften verkündete.



Wusstest du:

Die Darstellung des Paradieses ist metaphorisch gemeint. Der Heilige Prophet Mohammad^{SAW} hat in seiner Vision Dinge gesehen, die uns bekannt sind, damit wir uns das Paradies besser vorstellen können. Diese Beschreibungen sind wie Bilder, die uns helfen sollen, das Paradies zu verstehen. Das Paradies ist ein Ort für unsere Seele und nicht für unseren Körper, weshalb es dort auch keine weltlichen Dinge gibt.



Aufgabe 4:

Wie wird das Paradies beschrieben? Können wir uns Paradies wirklich so vorstellen? Kreuze die richtige Antwort an.

- ☐ Das Paradies sieht genauso aus wie es hier beschrieben wird.
- ☐ Das Paradies sieht ähnlich aus wie es hier beschrieben wird.
- ☐ Das Paradies ist kein physischer Ort und diese Beschreibungen sollen und nur helfen es uns vorzustellen. Die Beschreibung ist metaphorisch gemeint, also damit wir uns vorstellen können, wie rein und schön es ist.

6) Diskussion über die Anzahl der Gebete

Schließlich wurde ihm von Allah dem Allmächtigen geboten, dass für seine Gemeinschaft fünfzig Gebete am Tag und in der Nacht verpflichtend seien. Der Heilige Prophet^{SAW} machte sich mit diesen Vorschriften auf den Rückweg, auf dem Hadhrat Moses^{AS} ihn aufhielt. Er fragte den Heiligen Propheten^{SAW}: „Welche Gebote habt ihr empfangen?“ Der Heilige Prophet^{SAW} berichtete ihm von den fünfzig Gebeten. Hadhrat Moses^{AS} erschrak, als er von diesem Gebot hörte und sprach: „Ich habe Erfahrungen gesammelt durch meinen Umgang mit dem Volke Israel. Eure Gemeinschaft wird niemals in der Lage sein, derart viele Gebete zu ertragen. So geht zurück und fordert von Gott, dieses Gebot zu lockern.“ Der Heilige Prophet^{SAW} begab sich zurück und Allah reduzierte zehn von den fünfzig Gebeten und gab das Gebot von vierzig Gebeten. Doch auf dem Weg zurück hielt Hadhrat Moses^{AS} ihn erneut auf und sprach: „Auch das sind zu viele. Geht zurück und bittet um noch mehr Nachsicht.“ Daraufhin kehrte der Heilige Prophet^{SAW} wieder zurück und eine Minderung von zehn weiteren Gebeten wurde genehmigt. Auf diese Weise begab sich der Heilige Prophet^{SAW} auf Anraten von Hadhrat Moses^{AS} immer wieder zum Hofe Gottes, bis schließlich das Gebot von fünf Gebeten erlassen wurde. Daraufhin stoppte Hadhrat Moses^{AS} den Heiligen Propheten^{SAW} erneut und schlug vor, noch einmal zurückzugehen, um noch mehr Nachsicht zu ersuchen. Er sprach: „Ich habe das Volk Israel gesehen und sie waren nicht einmal in der Lage, weniger Gebete als diese zu verrichten.“ Doch der Heilige Prophet^{SAW} lehnte ab und sprach: „Jetzt schäme ich mich, erneut zurückzukehren.“ Daraufhin wurde eine unsichtbare Stimme vernommen:

„O Muhammad! Dies sind sowohl fünf als auch fünfzig Gebete. Denn wir haben als Gegenleistung für ein Gebet die Belohnung von zehn festgelegt. So haben wir unseren Dienern Nachsicht gewährt und unser eigentlicher Befehl wurde auch aufrechterhalten.“ Daraufhin, während er von den verschiedenen Himmeln herabstieg, wurden seine Augen geöffnet (d. h. er verließ zusehends den Zustand, in dem er die Vision erhielt) und der Heilige Prophet^{SAW} sah, dass er immer noch in der Masjid-e-Haram ruhte.



Aufgabe 5:

Wie viel Lohn erhalten wir für ein Gebet?



Wusstest du:

Die Reise der Mi'raj wird im Heiligen Qur'an in der Sura An-Nagm erwähnt (53:6-19):

„Der an Kräften Mächtige hat ihn [Muhammad^{SAW}] gelehrt, dessen Macht sich wiederholt offenbart; sodann setzte Er Sich (auf den Thron); und er ist am obersten Horizont. Dann näherte er sich (Gott); dann stieg Er herab (zu dem Propheten), so dass er zur Sehne von zwei Bogen wurde oder noch näher. Und Er offenbarte Seinem Diener, was Er offenbarte. Das Herz (des Propheten) hielt Wahrheit dem, was er sah. Wollt ihr da mit ihm streiten über das, was er sah? Und er sah es (auch) bei einem anderen Herabsteigen, beim fernsten Lotusbaum, neben dem der Garten der Wohnstatt ist. Als den Lotusbaum überflutete, was (ihn) überflutete, da wankte der Blick nicht, noch schweifte er ab. Wahrlich, er hatte eines der größten Zeichen seines Herrn gesehen.“



Liebe Nasirat, es ist ein großer Fehler zu denken, dass die Reise der Mi'raj eine physische Reise war, die der Heilige Prophet^{SAW} wirklich mit seinem Körper gemacht hat. In einem Hadith wird erzählt, dass der Heilige Prophet^{SAW} schlief, als ihm die Vision gezeigt wurde, in der er^{SAW} zum Himmel erhoben wurde. Ein anderes Hadith berichtet, dass sein Körper während der gesamten Nacht in der materiellen Welt blieb.

Aber aufgepasst! Das bedeutet keinesfalls, dass es ein gewöhnlicher Traum war. Der Prophet^{SAW} hatte einen sehr hohen spirituellen Rang, weshalb alles, was er^{SAW} **in der Vision** sah, wahr war.

Später erfahren wir, dass der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} auf der Mi'raj-Reise mit Allah Ta'ala gesprochen hat. Unser geliebter Khalif, Hadhrat Mirza Masroor Ahmad^{ABA}, erklärte: „Der Rang des Heiligen Propheten^{SAW} war so hoch, dass Allah schon vor der Mi'raj mit ihm^{SAW} gesprochen hat.“ Er^{SAW} war nämlich Allah Ta'ala sehr nah und lieb.

Auch wir können Gott in unserem Leben spüren, besonders durch unsere **täglichen Gebete**. Zwar können wir Allah nicht körperlich sehen oder besuchen, aber durch das Gebet treten wir mit Ihm in Verbindung. Denn Allah ist überall, Er hört und sieht uns immer.

Liebe Nasirat, Gott hat keinen Körper wie wir Menschen. Deshalb stand der Heilige Prophet Muhammad^{SAW} bei der Mi'raj nicht körperlich vor Allah, sondern es war eine Vision. Wenn Gott einen Körper hätte, wie hätte Er jeden Tag mit dem Propheten^{SAW} sprechen können? Gott war immer bei ihm^{SAW} und versicherte ihm^{SAW}, dass Er ihn^{SAW} stets begleiten würde. Gott ist allgegenwärtig, das heißt, Er ist überall – in jeder Richtung, immer und überall gleichzeitig.

Liebe Nasirat, das Ereignis der Mi'raj ist ein ganz besonderes Ereignis im Islam, das uns zeigt, wie **wichtig das Gebet für Muslime** ist.

Die Gebete sind sehr wichtig, weil sie uns helfen, uns jeden Tag immer wieder mit Allah zu verbinden und dankbar zu sein. Allah Ta'ala ist so gnädig, dass Er uns für ein Gebet **zehnfach** belohnt. Daher sollten wir immer regelmäßig und zur richtigen Zeit beten. Wir sollten darauf achten, dass wir die Gebete nicht zusammenlegen oder verschieben. Es ist besser, sie immer zu den richtigen Zeiten zu beten, denn das zeigt unsere Hingabe und Disziplin. Wenn wir regelmäßig die fünf Gebete verrichten, sind wir dem Vorbild des Propheten Muhammad^{SAW} nahe und erhalten gleichzeitig große Belohnungen von Allah.

Mach mit!

Aufgabe 6



Wie habt ihr schon mal die Existenz von Gott gespürt? Fällt dir eine Erfahrung aus deinem Leben ein?

Aufgabe 7

Überlege, worauf sollte man achten, damit Allah Ta'ala sich besonders über unser Gebet freut?

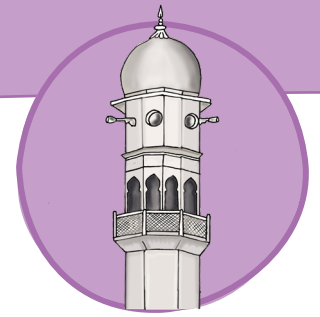




Aufgabe 8

Ordne die folgenden Sätze zur Geschichte der Miraj so, dass sie in der richtigen Reihenfolge stehen. Schreibe die Nummern in das Kästchen.

- ☐ Hadhrat Gabriel^{AS} nimmt den Propheten Muhammad^{SAW} mit in den Himmel, wo er^{SAW} verschiedene Propheten trifft, darunter Hadhrat Adam^{AS}, Hadhrat Moses^{AS} und Hadhrat Jesus^{AS}.
- ☐ Gabriel^{AS} erscheint und wäscht das Herz des Propheten Muhammad^{SAW} mit dem Wasser des Zamzam-Brunnens und füllt es mit Glauben und Weisheit.
- ☐ Schließlich trifft der Prophet Muhammad^{SAW} Allah, der ihm befiehlt, fünfzig tägliche Gebete für seine Gemeinschaft festzulegen.
- ☐ Der Prophet Muhammad^{SAW} ruhte in der Masjid-e-Haram, als Gabriel^{AS} ihn besucht und zu einer besonderen Reise mitnimmt.
- ☐ Auf Anraten von Hadhrat Moses^{AS} kehrt der Prophet Muhammad^{SAW} mehrmals zu Allah zurück, bis die Gebetszahl auf fünf reduziert wird.
- ☐ Nach der Reise erwacht der Prophet Muhammad^{SAW} wieder in der Masjid-e-Haram und erkennt, dass er^{SAW} noch immer dort ruhte.



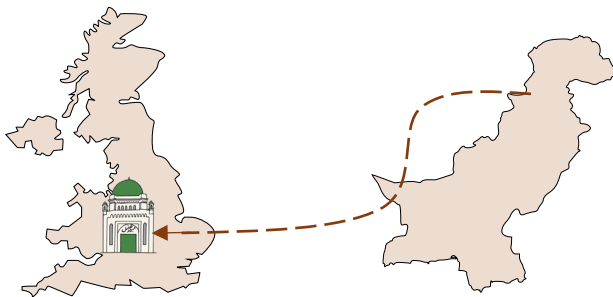
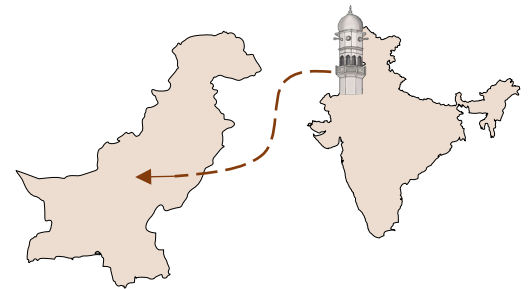
Geschichte der Ahmadiyyat

Die Hijra von Hadhrat Mirza Tahir Ahmad^{RH}, Khalifatul Masih IV, nach London

Liebe Nasirat, wisst ihr, was Hijra bedeutet?

Hijra ist ein bedeutender Schritt, sein Land, Haus und Besitz zurückzulassen, um ein neues Leben an einem anderen Ort zu beginnen. Diese Entscheidung kann aus religiösen, wirtschaftlichen oder bildungstechnischen Gründen getroffen werden. Im Heiligen Qur'an hat Allah Ta'ala die Hijra zur Pflicht gemacht, wenn Muslime keine Religionsfreiheit mehr haben und ihre Menschenrechte nicht respektiert werden. In solchen Fällen müssen sie in ein Land auswandern, wo sie ihre Religion frei praktizieren können.

In der Geschichte der Jamaat-e-Ahmadiyya gab es zwei bedeutende Hijras: Die erste war von Hadhrat Mirza Bashir-ud-Deen Mahmood Ahmad^{RA}, Khalifatul Masih II., der im Jahr 1947 von Qadian nach Pakistan auswanderte.



Die zweite fand durch Hadhrat Mirza Tahir Ahmad^{RH}, Khalifatul Masih IV., statt, der von Rabwah nach London (Großbritannien) zog.

Gemeinsam betrachten wir jetzt die Geschichte der Hijra des vierten Khalifen. Zunächst ist es wichtig zu verstehen, warum Hadhrat Mirza Tahir Ahmad^{RH}, Khalifatul Masih IV., die Entscheidung traf, sein Heimatland zu verlassen.

Liebe Nasirat, Rabwah war damals, wie heute Islamabad in London, das Zentrum der Jamaat und die Heimat des Khalifen. Die Mitglieder der Jamaat in Pakistan waren jedoch starken Verfolgungen ausgesetzt und litten unter Diskriminierung. Im Jahr 1974 erklärte der Premierminister Zulfiqar Ali Bhutto durch eine Verfassungsänderung die Ahmadiyya-Gemeinde offiziell zu "Nicht-Muslimen", was die Verfolgungen und Diskriminierungen gesetzlich legitimierte.



Zulfiqar Ali Bhutto war ein pakistanischer Rechtsanwalt, Politiker und Gründer der Pakistanischen Volkspartei (PPP). Er war von 1971 bis 1973 Staatspräsident und bis 5. Juli 1977 Premierminister. Bhutto wurde aus politischen Gründen verurteilt und am 4. April 1979 hingerichtet.³⁰



Am 26. April 1984 erließ der damalige pakistanische Präsident General Zia-ul-Haq ein Gesetz, das den Ahmadis in Pakistan fast alle religiösen Rechte entzog. Sie durften nicht einmal in ihren eigenen Moscheen Lautsprecher nutzen, sodass sie die Ansprachen ihres geliebten Kalifen nicht hören konnten. Ahmadis konnten keine Worte oder Handlungen äußern, die sie als Muslime erkennbar machten, da dies Gefängnis- und Geldstrafen nach sich zog. Sie durften beispielsweise nicht das Adhan rufen, ihre Moscheen so nennen oder das Kalima rezitieren. Diese schmerzhafteste Situation führte viele Ahmadis mit traurigen Herzen nach Rabwah. Hadhrat Khalifatul Masih IV^{RH} sprach ihnen Trost zu und sagte: „Ich erlaube euch nur, vor Allah Ta'ala zu weinen – mehr nicht.“ (27. April 1984). In dieser schwierigen Zeit blieben die Ahmadis geduldig, standhaft und stark, und sie suchten nur Allahs Hilfe.

Hudhur^{RH} erklärte, dass der Zeitpunkt von Allahs Entscheidung in Seinen Händen liegt. Wenn Sein Urteil kommt, kann selbst der mächtigste Mensch nicht entgegentreten. Ein Beispiel dafür ist das Schicksal von General Zia-ul-Haq, dessen Flugzeug 1988 unerklärlicherweise explodierte, sodass nicht einmal seine Leiche gefunden wurde.



General Mohammed Zia-ul-Haq war ein pakistanischer Militäroffizier und Politiker. Er regierte in Pakistan zwischen 1977 und 1988.³¹



Liebe Nasirat, Hadhrat Khalifatul Masih IV.^{RH} erklärte selbst über seine Entscheidung auszuwandern: „Nicht meine Sicherheit stand auf dem Spiel, sondern meine Möglichkeit, meine Meinung zu äußern. Mit diesem Gesetz konnte Zia mich als effektives Oberhaupt meiner Gemeinde ausschalten. Ich konnte in Pakistan bleiben und sprechen und dann ins Gefängnis geworfen werden. Wenn ich herauskäme, könnte ich wieder sprechen und dann

³⁰ Zulfiqar Ali Bhutto – Wikipedia

³¹ Mohammed Zia-ul-Haq – Wikipedia

für weitere drei Jahre ins Gefängnis gehen. In Ahmadiyyat kann kein neues Oberhaupt gewählt werden, solange das alte noch am Leben ist, selbst, wenn es im Gefängnis sitzt und völlig von der Außenwelt isoliert ist. Dies würde eine kopflose Gemeinde bedeuten. Der Kalif ist in seinen Entscheidungen von Gott geleitet, und so kann er seine Entscheidungen auch nicht an ein Komitee delegieren. Einige Entscheidungen müssen vom Kalifen getroffen werden und diese Entscheidungen sind endgültig. Wenn er nicht fähig wäre, eine Entscheidung zu treffen, könnte dies zu einer sehr bedrohlichen Situation führen.“

Nach dem 26. April 1984 war es für Hudhur^{RH} unmöglich, seinen Pflichten und Verantwortungen als Khalif nachzukommen, weshalb eine Auswanderung unumgänglich war.

„Der Vorschlag seiner Ratgeber war einstimmig – er sollte sofort Pakistan verlassen. Der Kalif nahm den Vorschlag seiner Amire und anderen Beratern an, dass er Pakistan verlassen solle – allerdings unter einer Bedingung – bis zum Zeitpunkt seiner Abreise dürfe kein Haftbefehl gegen ihn erlassen worden sein, (...) falls irgendetwas dergleichen gegen ihn vorgebracht würde, würde er das Land nicht verlassen.“³²

Diese Haltung zeigt Hudhur^{RH} Mut und Respekt vor den Gesetzen seines Landes. Er legte großen Wert darauf, dass keine falschen Aussagen über seine Ausreise gemacht wurden und wollte nicht verkleidet oder mit falschen Dokumenten reisen.

Eine Reise voller göttlicher Hilfe

Am 29. April 1984, früh am Morgen, verließ Hudhur^{RH} Rabwah. Er^{RH} wurde von nur wenigen Vertrauenspersonen begleitet. Es war eine Reise, die sehr geheim gehalten werden musste, ähnlich wie die Hijrat des Heiligen Propheten^{SAW} von Mekka nach Medina. Die Begleiter von Hudhur^{RH} mussten vorsichtig sein, denn überall lauerten Spione und Fallen. Um die Reise geheim halten zu können, reiste ein Kafila nach dem 300 Kilometer entfernten Islamabad. Der Geheimdienst der Regierung, welcher Hudhur^{RH} stets beobachtete, ging davon aus, dass dieser sich ebenfalls in dem Auto befindet.

Die Reise für Hudhur^{RH} ging jedoch von Rabwah nach Karachi zum Flughafen, wo unser geliebter Hudhur^{RH} und seine Mitreisenden den Flug nach London nehmen sollten.

³² Ein Mann Gottes, Iain Adamson, Verlag der Islam, Erste Auflage 2000, S. 256-259.



Wusstest du, dass die Route von Rabwah nach Karachi über 1000km lang ist und man mit dem Auto fast 15h unterwegs ist!



Obwohl der Plan, dass der Khalif das Land verlassen sollte, nur einem sehr engen Kreis bekannt war, informierte Allah schon vor seiner Abreise einige fromme Menschen darüber. Dies hatte den Vorteil, dass sich Hudhur^{RH} und seine Mitreisenden entsprechend vorbereiten konnten und mögliche Gefahren umgehen konnten, Alhamdulillah!

Träume und Warnungen von Allah

Kurz nachdem entschieden wurde, wann und wie Hazrat Khalifatul Masih IV^{RH} Pakistan verlassen würde, erhielt er einen Brief von einem älteren Ahmadi namens Usman Chou. Dieser hatte einen Traum, den er nicht ganz verstand, aber er glaubte, es sei eine wichtige Botschaft für den Khalifen. In seinem Traum sah er den Wagen des Khalifen, der nach Islamabad fuhr. Als er jedoch hineinschaute, war der Wagen leer. Eine Stimme sagte ihm, dass der Khalif in einem anderen Auto war und ins Ausland reisen würde. Dieser Traum enthielt genau den Plan, den der Khalif kurz zuvor beschlossen hatte. Alhamdulillah!

Auch seine Tochter Faiza sah kurz vor der Abreise einen besonderen Traum. Sie sah zwei Autos auf einer einsamen Straße, in denen sie wusste, dass ihr Vater, der Khalif, reiste. Die Autos mussten langsamer fahren, weil die Straße beschädigt war. Plötzlich näherten sich Bettler, was Faiza im Traum Angst machte. Einer der Begleiter warf Geld aus dem Fenster, und die Bettler liefen darauf zu, während die Autos weiterfuhren. Später stellte sich heraus, dass dies genauso geschah. Soldaten, verkleidet als Bettler, beobachteten den Khalifen und seine Begleiter. Da die Begleiter daraufhin Geld auswarfen, wurden die Soldaten abgelenkt und Hudhur^{RH} konnte sicher weiterreisen. Alhamdulillah!

Das Missverständnis am Flughafen

Am 29. April 1984 erreichten der vierte Khalif und sein Konvoi sicher den Flughafen in Karachi. Doch es gab ein großes Problem: Der damalige Präsident von Pakistan, General Zia, hatte den Beamten strenge Anweisungen gegeben, dass „Mirza Nasir Ahmad“, nicht ausreisen dürfe. Liebe Nasirat, fällt euch etwas Seltsames auf?

Richtig! Diesen Namen trug der dritte Khalif. Der vierte Kalif hieß nämlich „Mirza Tahir Ahmad“. Doch da Zia auch zur Zeit des dritten Kalifen große Feindschaft gegen die Jamaat hegte, hatte er seinen Namen im Kopf. Hudhur^{RH} hatte aber nichts zu verbergen. Allah wollte die Jamaat und das Khilafat beschützen und ließ so Zia-ul-Haq diesen Fehler unterlaufen. Deshalb gab es eine Verwirrung unter dem Flugpersonal, denn auf dem Pass von unseren geliebten Hudhur^{RH} stand offenkundig: Oberhaupt der Ahmadiyya-Gemeinde. Die Beamten versuchten nun, jemanden im Regierungsbüro zu erreichen, um das Problem zu klären, aber es war mitten in der Nacht und keiner ging ran. Schließlich durften Hudhur^{RH} und seine Familie nach einer Stunde Wartezeit durch Allahs Gnade und Hilfe weiterfliegen. Nachdem das Flugzeug endlich abhob und den pakistanischen Luftraum verließ, war klar: Unser geliebter Hudhur^{RH} war sicher. Alhamdulillah!



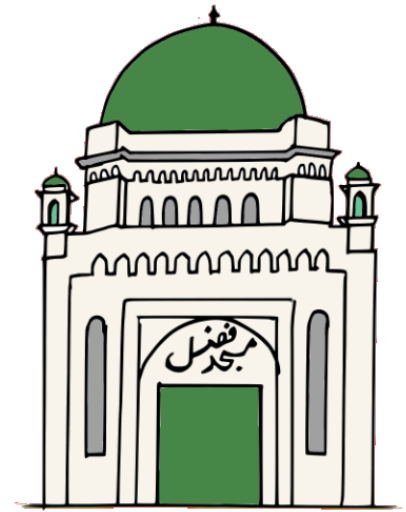
„Head of the Ahmadiyya Movement“

Ankunft in London



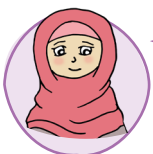
Hudhurs^{RH} Auswanderung nach London markierte den Beginn eines neuen Kapitels für die Ahmadiyya Jamaat. Nach dem Morgengebet um 4:30 Uhr fand eine Dringlichkeitssitzung in der Londoner Moschee statt, wo alle Vorkehrungen für seine Ankunft getroffen wurden. Hudhurs^{RH} Flug verspätete sich, was große Sorge unter den Ahmadis verursachte.

Er erreichte schließlich gegen 11 Uhr London und entgegnete den Mitgliedern trotz Müdigkeit und körperlichen Schwäche mit Freude und einem Lächeln. Angekommen in der Londoner Masjid Al Fazl und Hudhurs^{RH} Unterkunft, begrüßte er alle Anwesenden mit Geduld und Freude und bereitete sich auf das emotionale Zuhr-Gebet vor, das voller Dankbarkeit gegenüber Allah war. Die Nachricht seiner Ankunft verbreitete sich schnell auch in Rabwah, wo die Ahmadis sowohl Trauer über seinen plötzlichen Abschied als auch Erleichterung über seine Befreiung empfanden.



Liebe Nasirat, ihr könnt euch vorstellen, wie aufgebracht und erstaunt General Zia war, dass Hudhur^{RH} Pakistan trotz des Ausreiseverbots und all den Vorkehrungen verlassen konnte. Untersuchungen wurden eingeleitet, aber erfolglos. Am Abend sprach Hudhur^{RH} in der Masjid Al Fazl über die schwierige Lage in Pakistan, die Pläne der Regierung und seine göttlich geführte Entscheidung zur Auswanderung. Er betonte, dass er bereit gewesen sei, sein Leben zu geben, doch zum Wohl der Gemeinschaft habe er anders entschieden. Hudhur^{RH} ermahnte die Jamaat, im Angesicht des Widerstands standhaft zu bleiben.

Unter General Zias Regime wurden den Ahmadis grundlegende Rechte entzogen, Moscheen geschändet und Friedhöfe zerstört. Hudhur^{RH} entschied, Zia in seiner Freitagsansprache am 10. Juni 1988 zu einem Mubahala herauszufordern, einem Gebet, in dem die Wahrheit von Allah entschieden wird. Hudhur^{RH} betete, dass Allah diejenigen bestrafen möge, die lügen, und forderte Zia zur Umkehr auf. Als Zia nicht reagierte, warnte Hudhur am 12. August 1988 vor baldiger göttlicher Bestrafung. Und dann geschah es: am 17. August 1988 stürzte das Flugzeug mit Zia und seinen Unterstützern ab, das Flugzeug wurde vollständig zerstört, sodass man bis heute keine Überreste der Leichen finden konnte. Obwohl dies die Strafe Allahs war, schickte unser geliebter Hudhur^{RH} Zias Familie eine Nachricht mit seinem Beileid.



Ein Gebetsduell zwischen zwei Personen, in dem zu Allah gebetet wird, dass Er die Wahrheit durch Zeichen für die Menschen ersichtlich macht

Mach mit!



Aufgabe 1:

Benenne die fünf Khalifen des Verheißenen Messias^{AS}.



_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Aufgabe 2:

Warum hat Hadhrat Mirza Tahir Ahmad^{RH} beschlossen, sein eigenes Land zu verlassen?

Aufgabe 3:

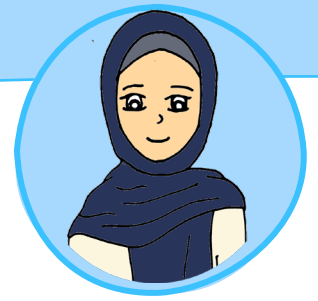
Welchen Fehler hat Zia in dem Schreiben an dem Passbeamten gemacht?.

Aufgabe 4:

Finde Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen der Auswanderung vom Heiligen Propheten^{SAW} und Hadhrat Mirza Tahir Ahmad^{RH}.

Gemeinsamkeiten

Unterschiede



Ansporn zur Praxis

Das Namaz

Gruppenarbeit

Myare Doim:

Wie kann ich mich im Namaz konzentrieren?

Besprich es mit deiner Gruppe und stellst eure Ergebnisse vor.

Myare Awwal:

Was kann ich tun, um Spaß/Genuss im Namaz zu finden?

Besprich es mit deiner Gruppe und stellst eure Ergebnisse vor.

Im Folgenden werden dir ein paar Situationen aus dem Alltag von Fatima vorgestellt.

Bitte überlege dir zu jeder Situation eine Antwort auf folgende Frage:

Was hindert Fatima daran, das Namaz zu beten und was würdest du ihr empfehlen?

A

Alhamdolillah! Es ist Freitag! Die komplette Woche war sehr anstrengend, denn es gab gleich drei Arbeiten und wieder mal viele Hausaufgaben. Am Abend vor dem Schlafengehen stellt Fatima ihren morgigen Wecker für das Fajr-Namaz aus. Nun möchte sie erholt einschlafen und morgen früh möchte sie gelassen auszuschlafen ohne vorher geweckt zu werden.

B

Fatima ist alleine Zuhause, denn ihre Eltern müssen ein paar Erledigungen in der Stadt machen. Direkt nach dem Mittagsessen möchte Fatimas Cousine zu Besuch kommen. Doch leider steht sie im Stau und verspätet sich. Fatima blickt auf die Uhr und es kommt ihr der Gedanke des Namaz rechtzeitig zu verrichten. Doch dann denkt sie sich, dass ihre Eltern, die sie immer daran erinnern haben zu beten, ja sowieso noch nicht Zuhause sind.

Stimme des Khalifen^{ABA}



Clip 1

Namaz: Wichtig für Körper und Seele!



Clip 2

Kann das Namaz zügig verrichtet werden?

Worte unseres geliebten Khalifen^{ABA}

„Wir sind Ahmadi-Kinder, wir müssen das Gebot Allahs, das Namaz zu verrichten, befolgen“

„Eltern sollen stets darauf achten, ob die Kinder das Namaz verrichten oder nicht. Bis zum Alter von 10 Jahren sollte man die Kinder langsam daran gewöhnen. Nach dem Alter von 10 Jahren sollte man auch etwas Strenge walten lassen, und wenn es bis zu diesem Alter zur Angewohnheit geworden ist, dann sollten die Jungen und Mädchen auch selbst darüber nachdenken: „Wir und Ahmadi-Kinder, wir müssen das Gebot Allahs, das Namaz zu verrichten, befolgen und darauf achten.““

(Nationales Ijtema der Lajna Imaillah und Nasirat-ul-Ahmadiyya Deutschland 2011)

Mach mit: Nimm dir Zeit für dein Namaz

„Wenn ihre Eltern sie im Alter von zehn oder zwölf Jahren nötiger Strenge auffordern, Gebete zu verrichten, dann dürfen sie nicht verärgert sein, denn dies ist ein Gebot Gottes. Wenn in diesem Alter die Gewohnheit, das Namaz zu verrichten, einmal besteht, wird diese Zukunft immer gefestigt bleiben. Sie können sich umsehen: Die Mehrheit derjenigen, die die Gewohnheit haben die fünfmaligen Gebete zu verrichten, sind solche, die bereits in der Kindheit eine Zuwendung zum Gebet hatten [...] Besteht die Gewohnheit, das Gebet zu verrichten, so bleibt diese ewig bestehen. Und diejenigen, die in der Kindheit nicht darum besorgt sind, sind darum auch nicht besorgt, wenn sie älter werden. Das Namaz jedoch ist eine Pflicht für jeden Muslim.“³³

(Nationales Ijtema Atfal-ul-Ahmadiyya und Majlis Khuddam-ul-Ahmadiyya Deutschland 2011)

³³ https://nasirat.de/images/NasiratEcke/Lehrplan/TTK_Lehrplan_NAD_2018_19.pdf

Mach mit!

Aufgabe 1:

Wieso sollten Kinder beten?

Wusstest du...

?!

... dass der Verheißene Messias^{AS} uns Folgendes erklärt hat: „Es gibt keine Angelegenheit auf der Welt, die Gott nicht mit einer gewissen Leidenschaft und Anziehungskraft beschert hat. Ebenso wie ein Patient oftmals aufgrund seines Geschmackverlustes auch köstliche Mahlzeiten nicht schmecken kann, sollten auch jene Menschen, die keine Leidenschaft im Gebet finden, sich um ihre Krankheit Sorgen machen. Denn wie bereits erwähnt, so gibt es keine Sache auf der Welt, die Allah nicht mit einem Vergnügen ausgestattet hat. Allah hat die Menschen für die Anbetung erschaffen. Wie kann es dann sein, dass in diesen Gebeten für ihn kein Vergnügen (Genuss) finden lässt?“³⁴

³⁴ Hadhrat Mirza Ghulam Ahmad^{AS}, Malfuzat, Vol. 1, S. 139, UK 2022.

Wusstest du...



...dass, „nachdem Hadhrat Amma Jaan^{RA} nachts das Tahajjud-Gebet gebetet hatte, betete sie das Fajr-Gebet und begann ihren Tag und legte sich danach nicht mehr schlafen. Ich habe sie nie bis spät schlafen gesehen. Nachmittag ruhte sie sich aber immer etwa aus- so wie es im Heiligen Quran empfohlen ist. Hierauf achtete sie auch immer.“³⁵

Aufgabe 2:

Fülle den Lückentext aus.

Sünden – Rechtschaffenen –
Krankheiten – Nähe Allahs –
Gewohnheit – Tahajjud-Gebet

Der Heilige Prophet^{SAW} sagte einmal:

„Ich empfehle euch das _____ zu verrichten, denn dies war die
_____ der _____ vor euch.

Man erlangt dadurch die _____. Das Tahajjud-Gebet hilft, euch von den
_____ abzuwenden, löscht die Fehler aus und vertreibt
die _____ aus dem Körper.“

³⁵ Prof. Sayyeda Naseem Sahiba: Seereat Hadhrat Amma Jaan^{RA}.

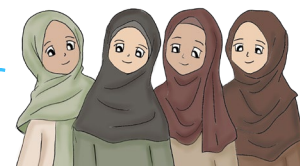
Die Gebetszeiten

Im diesjährigen Nasirat Camping ist Fatima dabei. Heute ist Dienstag und es steht etwas sehr Spannendes an: eine Wanderung in den Wald. Fatimas Gruppenleiterin, Aliya Baji möchte Ihnen nämlich zeigen, wie Sie in freier Landschaft, ohne jegliche Uhr oder andere Mittel dennoch das Namaz pünktlich verrichten können.



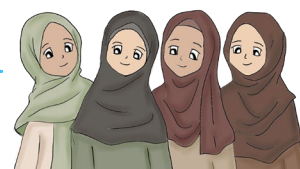
„Seht ihr eine Morgendämmerung?“

Nein!



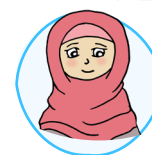
„So ist es schonmal sicherlich keine Fajr Zeit. Denn die Fajr-Zeit hält von der Morgendämmerung bis vor Sonnenaufgang an. Steht euch die Sonne etwa direkt über dem Kopf?“

Nein!



Genau richtig! Denn wenn die Sonne ihren Zenit durchlaufen hat beginnt diese Zeit und bis sie den halben Weg zwischen Zenit und Sonnenuntergang erreicht hat, hält diese Zeit an. Fatima wie schätzt du den Himmel ein?

Hmm, also ich bin mir nicht so sicher. Aber es schaut für mich danach aus, dass die Sohr-Zeit bereits vergangen ist. Bis zum Sonnenuntergang ist es allerdings noch eine Weile.



Masha'Allah du hast es genau richtig eingeschätzt. Und das ist nun die Asr-Zeit. Wir werden nun gemeinsam dieses Gebet verrichten. Sobald der Sonnenuntergang anbricht bis zum Ende der Abenddämmerung wird es Maghrib Zeit sein. Und wenn wir Insha'Allah wieder zurück sind, wird die Abenddämmerung vollendet sein. Ab da bis Mitternacht haben wir Zeit für das Isha-Gebet.

Talqeen-e-Aml

Allah hat nach dem Stand der Sonne am Himmel die Gebetszeiten der fünf Pflichtgebete festgelegt. Das Gebet sollte zu diesen vorgeschriebenen Zeiten verrichtet werden.

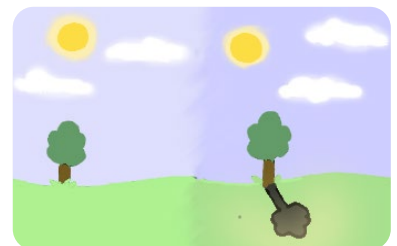


1. Fajr

Von Beginn der Morgendämmerung bis kurz vor Sonnenaufgang. Wenn die Nacht zu Ende geht und der Tag anbricht, dann sieht man weißes Licht im Osten. Dies wird als Morgendämmerung bezeichnet.

2. Zuhr

Wenn die Sonne ihren höchsten Stand (Zenit) durchlaufen hat, beginnt die Zeit für das Zuhr-Gebet. Sie hält so lange an, bis der Schatten eines Gegenstandes genauso groß ist, wie der Gegenstand selbst.



3. Asr



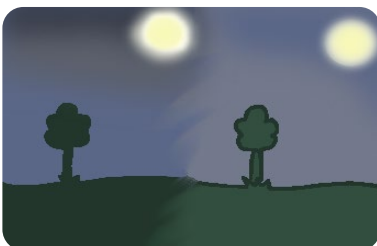
Wenn der Schatten eines Gegenstandes doppelt so groß ist wie der Gegenstand selbst, beginnt die Zeit für das Asr-Gebet und endet kurz vor dem Sonnenuntergang.

4. Maghrib

Die Zeit für das Maghrib-Gebet beginnt mit dem Sonnenuntergang und hält so lange an, bis man im Westen rotes und weißes Licht sieht.



5. Isha



Die Zeit beginnt mit Ende der Abenddämmerung, also dem Verschwinden des weißen Lichtes und hält bis kurz vor Fajr an.

Es ist besonders angebracht, wenn das Gebet jeweils zu Beginn der festgelegten Zeitspanne verrichtet wird.

Beten ohne Gebetsteppich?

Allah hat die Erde für Seine Anbetung durch den Heiligen Prophet^{SAW} und seine Gefolgschaft geschaffen. Somit gibt es keine Einschränkungen des Ortes der Anbetung. Es sollte jedoch ein sauberer Ort zur Anbetung Allahs genutzt werden. Zur Zeit des Heiligen Prophet^{SAW} gab es in den Moscheen oftmals keine Gebetsteppiche. Dies entwickelte sich mit der Zeit, um einen Boden für die Anbetung Allahs nutzen zu können, der so sauber wie möglich ist.³⁶



Tayammum, was ist das?

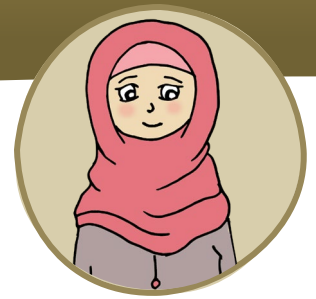
Falls kein Wasser vorhanden ist oder das Wasser zwar vorhanden ist, aber seine Benutzung zu Krankheit führen könnte oder das Wasser nur in kleinen Mengen zum Trinken verfügbar ist, so kann anstatt von Wudhu Tayammum gemacht werden. Dafür werden beide Hände zuerst über reine Erde oder ein Tuch oder eine Wand gestrichen mit diesen wird anschließend über das Gesicht gefahren. Zum Schluss werden beide Hände aneinander gerieben. Tayammum wird aus denselben Gründen ungültig wie das Wudhu. Außerdem darf kein Tayammum grundlos gemacht werden, wenn die genannten Gründe nicht vorhanden sind.³⁷

³⁶ Sahih Al-Bukhari 438.

³⁷ Das islamische Gebetbuch, Ausgabe 2016, Seite 91.

Workshop

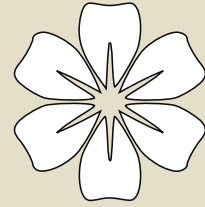
Meine Identität als Ahmadi-Muslima



Mach mit!

Aufgabe 1:

Male eine Blume...



- A. Setze in der Mitte der Blume deinen Namen. In den Blütenblättern schreibst du deine Stärken und Eigenschaften, besondere Merkmale, die dich ausmachen.
- B. Die Blätter am Stängel der Blume kannst du ausnutzen, um solche Eigenschaften aufzuschreiben, die du gerne als Ahmadi-Muslima haben würdest. du kannst hier auch Namen von rechtschaffenen Frauen aufschreiben, die ein großes Vorbild für dich sind.
- C. Tausche dich mit deiner Sitznachbarin aus und findet gemeinsam heraus, welche besonderen Eigenschaften und Merkmale eine Ahmadi-Muslima haben sollte. Stellt eure Ergebnisse auch allen anderen Nasirat vor und sammelt zusammen, welche Merkmale eine Ahmadi Muslima ausmachen.
- D. Stellt eure Ergebnisse auch allen anderen Nasirat vor und sammelt zusammen, welche Merkmale eine Ahmadi Muslima ausmachen.



Aufgabe 2:



- A. Höre dir folgende Clips von Hudhur^{ABA} gemeinsam mit deinen Nasirat-Schwestern an.
- B. Beachte bitte, dass du ruhig und aufmerksam deinem Khalifen^{ABA} zuhörst.
Wenn Hudhur^{ABA} spricht, sollte im Raum absolute Stille sein!
- C. Bespricht nach jedem Clip 3-5 Minuten, was Hudhur^{ABA} uns hier erklärt hat.



Clip 1

Wie sollte ein
Ahmadi
Mädchen sein?



Clip 2

Ab welchem Alter
kann das Kopftuch
getragen werden?



Clip 3

Werden im Islam
Frauen
unterdrückt?



Clip 4

Pardah vor
Cousins?



Clip 5

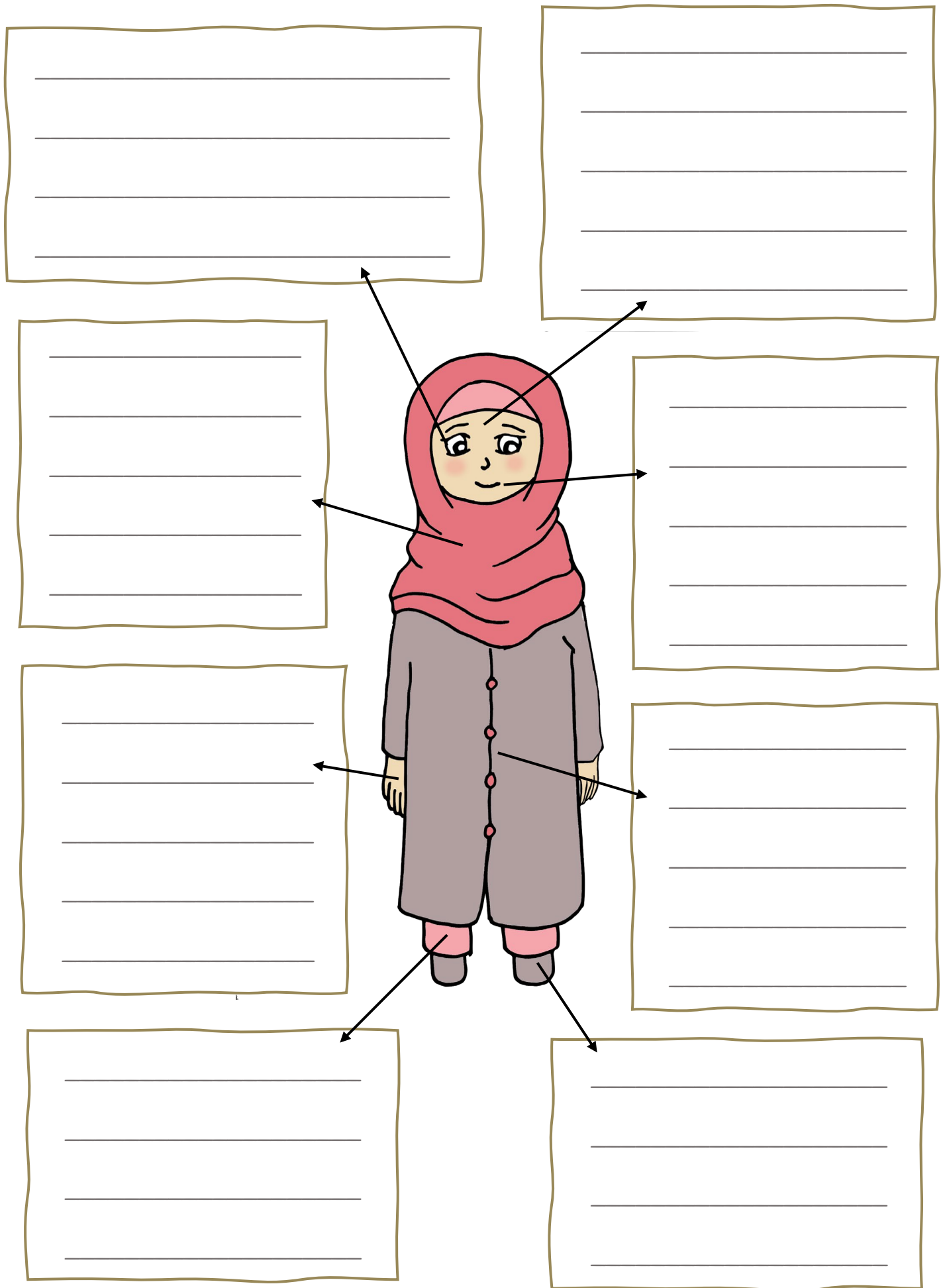
Kleidung/Hayaa
im Islam

Aufgabe 3:

Fatima stärkt sich durch Hayaa!

- A. Besprich mit deiner Sitznachbarin, was du machen kannst, um als Ahmadi-Muslima von anderen Menschen erkannt zu werden. (mündlich)
- B. Wie kannst du aktiv das Schamgefühl im Alltag einsetzen? Schreibe in den leeren Boxen (nächste Seite), wie Fatima mit den einzelnen Bereichen ihres Körpers das Schamgefühl aktivieren kann.
- C. Schreibe auch auf, was Fatima meiden kann, um ihr Schamgefühl nicht zu verlieren.
- D. Bespricht eure Ausarbeitung mit der gesamten Gruppe.

Workshop



[illegible]

[illegible]

